

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung 2026

Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen

Datum: 29. April 2026

Ort: Jugendzentrum GreenHaus, Bürgermeister-Stocker-Ring 47, 86529 Schrobenhausen

Beginn: 18:40 Uhr | Ende: 20:50 Uhr

Teilnehmende: siehe Teilnehmerliste

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bericht über Feststellungsbeschlüsse
2. Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2025
4. Empfehlung zur Aufnahme neuer Mitglieder
5. Arbeitsbericht des Vorstandes 2025
6. Jahresrechnung 2025
7. Revisionsbericht 2025
8. Entlastung des Vorstandes
9. Anträge
10. Wünsche, Anregungen, Sonstiges

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Kreisjugendrings Neuburg-Schrobenhausen, Fabian Mattick, eröffnete um 18:40 Uhr die Frühjahrsvollversammlung und begrüßte alle Anwesenden. Besonders begrüßte er Landrat Peter von der Grün, den Kassenrevisor Bernhard Pfahler sowie Bernhard Schäffer als Vertreter des Kreisjugendrings Pfaffenhofen.

Entschuldigt waren der Jugendreferent des Kreistages Matthias Enghuber, Jugendamtsleiter Sebastian Karl, Kassenrevisorin Anne Heiß, Vorstandsmitglied Thomas Raba sowie Tamara Hanne vom Neuburger Volkstheater.

Zum Zeitpunkt der Eröffnung waren laut Anwesenheitsliste 24 von insgesamt 45 Delegierten anwesend. Fabian Mattick stellte die Beschlussfähigkeit der Vollversammlung fest.

Landrat Peter von der Grün richtete ein Grußwort an die Versammlung. Er betonte, dass es ihm wichtig gewesen sei, sich ein letztes Mal persönlich für die gute Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring zu bedanken. Dabei würdigte er auch die Arbeit des Jugendkreistages. Dem neuen kommunalen Jugendpfleger Torsten Benz wünschte er viel Freude und Erfolg in seiner Funktion. Die Kinderspielstadt NeuSobPolis hob er als Vorzeigeprojekt und als besonderen Höhepunkt des Ferienprogramms hervor.

TOP 2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Fabian Mattick stellte fest, dass die Tagesordnung den Delegierten rechtzeitig zugegangen war.

Beschluss: Die Tagesordnung wurde ohne Gegenstimme angenommen.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung 2025

Das Protokoll der Herbstvollversammlung 2025 lag den Delegierten rechtzeitig in schriftlicher Form vor.

Beschluss: Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

TOP 4 Empfehlung zur Aufnahme neuer Mitglieder

Es lagen keine Meldungen oder Vorschläge zur Aufnahme neuer Mitglieder vor.

TOP 5 Arbeitsbericht des Vorstandes 2025

Jahresrückblick und Schwerpunkte

Geschäftsführer Guido Büttner begrüßte die Anwesenden und leitete den Jahresrückblick 2025 anhand einer PowerPoint-Präsentation ein (siehe Anlage). Zu den vorgestellten Schwerpunkten gehörten die Vorbereitung der Bürgermeister-Hearings, die gemeinsame Formulierung jugendpolitischer Forderungen mit der Region 10, die Trägerschaft des Jugendzentrums Schrobenhausen sowie die geplante Anschaffung eines Pumptracks.

Jugendzentrum Neuburg

Thomas Jacobsen und Lorenz Specht stellten den Jahresrückblick 2025 des Jugendzentrums Neuburg vor (siehe Anlage). Sie berichteten unter anderem über kostenlose, für alle Interessierten offene Konzerte mit jungen Bands aus dem Landkreis sowie über ein mehrmonatiges FIFA-Turnier, an dem Jugendliche aus unterschiedlichen Milieus teilnahmen. Zum Abschluss fand ein Public Viewing mit knapp 100 Jugendlichen statt.

Die bisherige Leiterin Lisa Hagn wurde 2025 verabschiedet. Bellinda Stolte ergänzte das Team. Das Projekt Klinikclowns wurde weiterhin erfolgreich fortgeführt und um den Einsatz von Ponys ergänzt.

Jugendzentrum GreenHaus Schrobenhausen

Sandra Keil und Jonas Heubl stellten den Jahresbericht des Jugendzentrums GreenHaus für den Zeitraum September bis Dezember 2025 vor. Die ersten vier Monate waren insbesondere von Neuorganisation, Ideenfindung und der Gestaltung des Jugendzentrums geprägt.

Mobile Jugendarbeit und Jugendbeteiligung

Benedikt Schmid stellte den Jahresbericht der mobilen Jugendarbeit vor (siehe Anlage). Er berichtete über Ausflüge, Freizeitaktionen, Bubble Soccer und den Einsatz des Spielmobils im

Landkreis. Zudem wurde ein eigener Escape Room entwickelt und in den Jugendräumen der Gemeinden durchgeführt.

Benedikt Schmid absolvierte eine Ausbildung zur Moderation von Jugendbeteiligungsprozessen. Gemeinsam mit dem Bürgerhaus Ostend und in Kooperation mit dem Jugendparlament wurde Next Gen ins Leben gerufen. Ein kurzer Film des Vlogger-Teams zur Juleica-Ausbildung ergänzte den Bericht, eine Anmeldung ist über die KJR-Homepage möglich.

Geplantes LEADER Projekt Pumptrack

Guido Büttner stellte den Pumptrack als geplantes LEADER-Projekt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden vor. Hierzu wurde ein kurzer Film gezeigt. Vereine und Verbände sollen den Pumptrack über die Gemeinden gegen eine geringe Gebühr ausleihen beziehungsweise nutzen können. Geplant ist auch eine Graffiti Aktion zur werbeträchtigen Gestaltung des Containers.

Medienarbeit und weitere Projekte

Ein weiterer Schwerpunkt war das Vlog-Projekt mit Gianni, Liv und Celina. Im Bildungs- und Beteiligungsformat „Was geht“ erklären Jugendliche politische Themen; der Austausch erfolgt über die Kommentare. Im Zusammenhang mit dem Projekt wurde die Medienfachkraft Dominic Euringer genannt. Zur Veranschaulichung wurden kurze Beispielfilme gezeigt.

Zur Unterstützung des Projekts wurde eine Fraktionsinitiative über die Freien Wähler mit Roland Weigert angesprochen, über die Mittel beantragt werden sollen.

Außerdem wurden ein Aufruf zur Initiative „Bündnis für Toleranz und Vielfalt“ sowie ein Film des Vlogger-Teams vorgestellt. Weitere Themen waren die Bürgermeister-Hearings in Zusammenarbeit mit KJR Vlog, Jugendparlament und Jugendkreistag. Die E-Bike Tour bis nach Meran im Ferienprogramm wurde erwähnt, der Mitternachtssport und die Teilnahme am Weltkindertag.

Ein Film erläuterte die Funktionsweise des Textildruckers. In diesem Zusammenhang wurden drei T-Shirts verlost. Es wurde darauf hingewiesen, dass selbst gestaltete T-Shirts kostengünstig in der Geschäftsstelle bedruckt werden können.

Schülerwohnheim und Zeltplätze

Für das Schülerwohnheim wurden im Jahr 2025 insgesamt 24.000 Übernachtungen verzeichnet. Anschließend stellte Vorstandsmitglied Gerhard Mattick die Zahlen zu den Zeltplätzen Schwaighölzl und Joshofen vor.

Ferienprogramm und Materialverleih

Vorstandsmitglied Kathi Lang stellte ausgewählte Höhepunkte des Ferienprogramms vor. Sie dankte allen beteiligten Vereinen, Verbänden, Helferinnen und Helfern sowie Firmen für ihre tatkräftige Unterstützung und den ehrenamtlichen Einsatz bei der Gestaltung der Angebote. Besonders hob sie die Frankreich-Freizeit des Kreisjugendrings hervor, die sich gezielt an Jugendliche richtete.

Anschließend wurden die Zahlen vom Vorstandsmitglied Gerhard Haugg zum Materialverleih erläutert.

Zuschüsse

Guido Büttner erläuterte die Zuschüsse und berichtete, dass die bisherigen Bemühungen um eine Erhöhung der Förderung erfolglos geblieben seien. Ein erneuter Antrag auf Erhöhung soll gestellt werden.

Bernhard Schäffer (KJR Pfaffenhofen) regte an, in beiden Landkreisen Förderanträge zu stellen und dabei jeweils auf die Antragstellung im anderen Landkreis hinzuweisen. Guido Büttner erklärte, dass es für den KJR Neuburg-Schrobenhausen grundsätzlich möglich sei, Zuschüsse landkreisübergreifend zu beantragen.

Darüber hinaus informierte Guido Büttner darüber, dass das Logo des KJR im Zuge des *Logo-Relaunchs an das neue Erscheinungsbild des BJR angepasst* worden sei.

Vorstandsmitglied Sandra Schnell gab einen kurzen Überblick über die Überarbeitung der KJR-Homepage.

Guido Büttner würdigte Sandras großen Einsatz bei der Gestaltung der Homepage und bedankte sich bei ihr für die gute Arbeit.

Anschließend wurde über den Jugendpreis berichtet, der im vergangenen Jahr erstmals verliehen wurde. Im Mittelpunkt standen Projekte zur Förderung von Mädchen. Insgesamt wurden 6.000 € ausgezahlt. Der KJR beteiligte sich mit 300 €, stellte die Fotobox zur Verfügung und erstellte ein kurzes Video, das im Rahmen der Sitzung gezeigt wurde.

Eine erneute Durchführung des Projekts ist für 2026 geplant.

TOP 6 Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 lag den Delegierten rechtzeitig in schriftlicher Form vor. Geschäftsführer Guido Büttner erläuterte die Aufstellung der Jahresrechnung in ihren wesentlichen Zügen.

TOP 7 Revisionsbericht 2025

Bernhard Pfahler stellte den Revisionsbericht vor. Die Kassenrevisoren Bernhard Pfahler und Anne Heiß hatten die Buchführungsunterlagen für das Jahr 2025 am 5. März 2026 eingehend geprüft.

Bernhard Pfahler bescheinigte der Geschäftsführung eine saubere und korrekte Buch- und Belegführung sowie die Richtigkeit der Abschlüsse der Jahresrechnung. Er dankte der Geschäftsführung und der Kassenleiterin Jutta Bartetzko und lobte die hervorragende, fehlerfreie Arbeit.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2025 wurde einstimmig angenommen und beschlossen.

TOP 8 Entlastung des Vorstandes

Kassenrevisor Bernhard Pfahler stellte den Antrag, den Vorstand zu entlasten.

Beschluss: Die stimmberechtigten Delegierten beschlossen einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

TOP 9 Anträge

Der Vorstandsvorsitzende Fabian Mattick stellte den Antrag, folgenden Empfehlungsbeschluss zu fassen:

Die Vollversammlung des Kreisjugendrings Neuburg-Schrobenhausen empfiehlt dem neu gewählten Kreistag sowie den Stadträten der Städte Neuburg an der Donau und Schrobenhausen, jeweils einen *Jugendreferentin* zu ernennen. Diese sollen idealerweise über einschlägige Erfahrungen in der Jugendarbeit verfügen. Wünschenswert ist zudem eine fachliche Qualifikation, insbesondere eine sozialpädagogische Ausbildung oder ein vergleichbarer beruflicher Hintergrund.

Darüber hinaus empfiehlt die Vollversammlung, dass der *zukünftige Jugendreferentin* der Stadt Neuburg an der Donau die Weiterentwicklung und mögliche Umstrukturierung des Neuburger Jugendparlaments aktiv unterstützt. Als Orientierung soll das bewährte Modell aus Schrobenhausen dienen. Dieses sieht die fachliche Leitung durch eine pädagogische Fachkraft sowie eine beratende Funktion der *Jugendreferentin* und der Kommunalen Jugendarbeit vor.

Die Jugendreferent*innen sollen außerdem die jugendpolitischen Forderungen des Kreisjugendrings Neuburg-Schrobenhausen aktiv aufgreifen, verfolgen und in die kommunalpolitische Arbeit einbringen.

Ziel ist es, die Qualität und Wirksamkeit der kommunalen Jugendarbeit nachhaltig zu stärken und die Beteiligung junger Menschen an politischen Prozessen weiter zu fördern.

Im Anschluss an die Vorstellung des Antrags fand eine ausführliche und teils kontroverse Diskussion statt. Dabei wurde insbesondere die Frage erörtert, inwieweit sich der Kreisjugendring zu diesem Thema öffentlich positionieren sollte oder ob stattdessen der direkte Austausch mit den beteiligten Akteuren der geeignetere Weg wäre. Letztlich überwog die Auffassung, dass die Jugendringe ihrem jugendpolitischen Auftrag öffentlich sichtbar nachkommen sollten. Zudem wurde darauf hingewiesen, dass es sich bei dem Antrag lediglich um eine Empfehlung handelt.

Beschluss: Der Antrag wurde mit 2 Enthaltungen so beschlossen

TOP 10 Wünsche Anregungen und Sonstiges

Es gab keine Meldungen

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich Fabian Mattick bei allen Anwesenden für die Teilnahme an der Vollversammlung und beendete um 20:50 Uhr die Frühjahrsvollversammlung.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'F Mattick', written over a horizontal line.

Fabian Mattick

Vorsitzender

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'T. Büttner', written over a horizontal line.

Tanja Büttner

Protokollführung

Teilnehmerliste:

Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 30 Abs. 2 der BJR-Satzung:

Delegierte von Jugendverbänden gem. § 30 Abs. 2a der BJR-Satzung

Bayerische Jungbauernschaft (1 Delegierter):
Derzeit keine Jugendgruppe

Bayerische Solijugend (1 Delegierter):
Stefanie Barz (entschuldigt)

Bund Naturschutz (2 Delegierte):
Margarete Sandner
Silvia Schaipp (entschuldigt)

Bayerische Fischerjugend (2 Delegierte):
Michelle Rothbauer (unentschuldigt)
Florian Steinborn (unentschuldigt)

THW-Jugend (1 Delegierter):
Pfeffer, Fabian (entschuldigt)

Malteserjugend (1 Delegierter):
Stefanie Mailinger

Adventjugend (2 Delegierte):
Dieter Pürner
Paul Stolte

Bläserjugend (2 Delegierte):
Stefan Hermann
Wolfgang Kruck (entschuldigt)

Islamische Jugend (1 Delegierter):
Esma Akca (unentschuldigt)

DVBJ. Jugendparlament ND (1 Delegierter):
Hanin Allaham

Delegierte von Dachverbänden groß, gem. § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung

Bayerische Sportjugend (4 Delegierte):
(N.N.)
Erwin Kothmayr
Alfred Hoyer

Bund der Kath. Jugend (4 Delegierte):
Fabian Steinberger (entschuldigt)
Lukas Geisenfelder (unentschuldigt)
Hannah Geisenfelder (unentschuldigt)
Thomas Raba (entschuldigt)

Evangelische Jugend (4 Delegierte):
Sandra Schnell
Nina Geyer
Ellen Hainzinger
Emma Kraus

Gewerkschaftsjugend im DGB (4 Del.):
Tamara Pohl
Julia Schwenke
N.N. (unentschuldigt)
N.N. (unentschuldigt)

Delegierte von großen Jugendverbänden, gem. § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung

Alpenvereinsjugend (2 Delegierte):

Monika Kirsch
Anton Stemmer

Jugendrotkreuz (3 Delegierte):

Wolfgang Kaufer (entschuldigt)
Sophie Weiss (unentschuldigt)
Franziska Brüderle (unentschuldigt)

Bayerische Schützenjugend (3 Delegierte):

Torsten Friedrich
Celina Schiele
Erasmus Rauscher

Delegierte von Dachverbänden klein, gem. § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung

BdP, DPSG, PSG, VCP (3 Delegierte):

Fabian Mattick
Gerhard Mattick
Sarah Bigalke

Delegierte von Jugendgruppen gem. § 30 Abs. 2c der BJR-Satzung

Gartenbauverein (1 Delegierter):

Melody Geißel-Fleury

Jugendgruppe Heinrichsheim (1 Del.):

Melanie Wilken (unentschuldigt)

Neuburger Volkstheater (1 Delegierter):

Tamara Hanne (entschuldigt)

JugendsprecherInnen offener Jugendeinrichtungen gem. § 30 Abs. 2d der BJR-Satzung

Kathi Lang, Jugendzentrum Neuburg
Vorsitzender Jugendzentrumsrat SOB N.N.

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 30 Abs. 3 der BJR-Satzung:

Gewählte VS-Mitglieder, die nicht stimmberechtigte Delegierte gem. § 30 Abs. 3a aa) der BJR-Satzung sind:

Gerhard Haugg

SchülersprecherInnen gem. § 30 Abs. 3b aa) der BJR-Satzung:

- keine

VertreterInnen von Jugendorganisationen, die die Aufnahme in den BJR beantragt haben gem. § 30 Abs. 3b bb) der BJR-Satzung:

- keine

Der/die Geschäftsführer/in des KJR gem. § 30 Abs. 3b cc) der BJR-Satzung:

Guido Büttner

Ein/e kommunale/r Jugendpfleger/in gem. § 30 Abs. 3b dd) der BJR-Satzung:

Torsten Benz

Einzelpersonlichkeiten gem. § 30 Abs. 3b ee) der BJR-Satzung:

-

RechnungsprüferInnen gem. § 30 Abs. 3b ff) der BJR-Satzung:

Anne Heiß (entschuldigt)

Bernhard Pfahler

Gäste mit Rederecht gem. § 30 Abs. 4 der BJR-Satzung:

VertreterInnen des Stadtrats bzw. Kreistags und von Behörden gem. § 30 Abs. 4a der BJR-Satzung:

Landrat Peter v.d. Grün

Sebastian Karl, Jugendamtsleiter (entschuldigt)

Matthias Enghuber, Jugendreferent des Kreistags (entschuldigt)

N.N. Jugendreferent/in der Stadt Schrobenhausen

**Entsante VertreterInnen der BIR-Landesebene und/oder des zuständigen
Bezirksjugendrings gem. § 30 Abs. 4b der BIR-Satzung:**

Michaela Regele

Vom KJR-Vorstand eingeladene Gäste gem. § 30 Abs. 4c der BIR-Satzung:

Sonstige Anwesende:

Jugendzentrum Neuburg, Tommy Jacobsen
Jugendzentrum Neuburg, Lorenz Specht
KJR PAF, Bernhard Schäffer
JuPa, Laura Stotz
Malteserjugend, Maïke Majetic
Adventjugend, Nick Stolte
Schrobenhausener Zeitung, Herr Rainer Hora

KJR Mobile Jugendarbeit, Bene Schmid
KJR-Geschäftsstelle, Jutta Bartetzko
KJR-Geschäftsstelle, Tanja Büttner





Herzlich Willkommen

zur Frühjahrsvollversammlung 2025 des
Kreisjugendrings Neuburg - Schrobenhausen

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der
Beschlussfähigkeit, Feststellungsbeschlüsse
- TOP 2 Beschlussfassung der Tagesordnung
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls der
Herbstvollversammlung 2025
- TOP 4 Empfehlung zur Aufnahme neuer Mitglieder
- TOP 5 Tätigkeitsbericht des Vorstandes 2025
- TOP 6 Jahresrechnung 2025
- TOP 7 Revisionsbericht 2025
- TOP 8 Entlastung der Vorstandschaft
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Verschiedenes





Grußworte

aus dem Landratsamt

2025



LANDRAT

Peter von der Grün



LANDKREIS
Neuburg-Schrobenhausen

KJR

Beschluss

zur Tagesordnung



KJR

Genehmigung des Protokolls der HVV 2025





JAHRES RÜCKBLICK

2025

Ein Jahr voller Vorbereitungen

2025 stand ganz im Zeichen der Vorbereitung auf kommende Aufgaben und Projekte.
Mit Blick auf 2026 wurden unter anderem die Hearings zur Kommunalwahl und jugendpolitische Forderungen inhaltlich vorbereitet.
Nach langen Vorbereitungen konnte zudem die Trägerschaft des Jugendzentrums in Schrobenhausen übernommen werden.



Jahresrückblick

Als Vortrag, der Jahresbericht findet sich in den Anlagen



2025



Jahresrückblick

Als Vortrag, der Jahresbericht findet sich in den Anlagen



GREENHAUS

JuZe



Jahresbericht

Schwerpunktaktionen & Projekte 2025

KJR

LANDKREIS
Neuburg –
Schrobenhausen

mobil

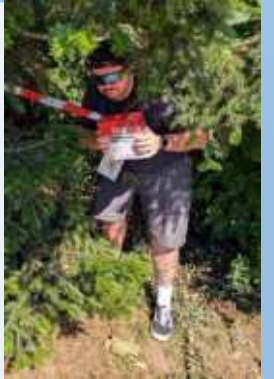
Pädagogische Jugendarbeit im Landkreis

Projekte:

- Freizeitaktionen in den Gemeinden: Ausflüge, VR-Aktionen, Bubblesoccer
- Ferienangebote: NeuSobPolis, Spielmobil in den Gemeinden, Skyline-Park
- Juleica
- Kollegiale Beratung (MoJa, KoJa, KJR) und Vertretung in den Jugendzentren

Schwerpunkt Jugendbeteiligung:

- Abschluss der Fortbildung "Moderation von Jugendbeteiligungsprozessen"
- Unterstützung der Jugendparlamente
- Zukunftswerkstatt NEXT-GEN in Neuburg
- Sob goes feministisch in Schrobenhausen
- Vorbereitung der Hearings mit Jugendlichen
- Kollegiale Weiterbildung im Bereich Partizipation



The logo consists of the letters 'KJR' in white, bold, sans-serif font, centered within a blue circle. The background of the entire graphic is a mix of purple, yellow, and light blue geometric shapes.

KJR

JULEICA



Jugendleiter Ausbildung

Der KJR hat gemeinsam mit dem Jugendzentrum Neuburg, der Kommunalen Jugendarbeit des Landkreises und dem Jugendzentrum in Schrobenhausen wieder Jugendleiterinnen und Jugendleiter ausgebildet.

Die Juleica ist der bundesweit anerkannte Ausweis für ehrenamtlich Engagierte in der Jugendarbeit. Sie zeigt, dass die Inhaberin oder der Inhaber für die verantwortungsvolle Arbeit mit Kindern und Jugendlichen qualifiziert ist.





Projektidee und
Durchführung:
Dominic Euringer



GIANNI



LIV



CELINA





Projektidee und
Durchführung:
Dominic Euringer

GIANNI



Man darf ja

LIV



CELINA



Was wäre

KJR

LANDKREIS
Neuburg
Schrobenhausen

#Vlog

AUFSTEHEN

GEGEN HASS & RASSISMUS

FÜR DEMOKRATIE & VIELFALT



Sa. 15.2. 15:00 Uhr

Schrannenplatz Neuburg



LIV
CELINA
GIANNI
FABI

VORBEREITUNG HEARINGS



UND SONST SO?



RADLTOUR ÜBER DIE ALPEN



MITTERNACHTSSPORT IN NEUBURG



TEXTILDRUCK FÜR JUGENDGRUPPEN





UND SONST SO...

2025

**PRAKTIKUM
BEIM KJR**



KJR



ATRIUM
SCHÜLERWOHNHEIM



Blockbeschulung in Neuburg

Das Schülerwohnheim Atrium bietet mit rund 24.000 Schülerübernachtungen pro Jahr (120 pro Tag) eine lebendige Gemeinschaft und optimale Lern- und Lebensbedingungen. Pädagogische Betreuung und attraktive Freizeitangebote schaffen in unserem Wohnheim ein Wohlfühlklima.



Jugendzeltplätze

Schwaighölzl Foshofen

Gerhard
Mattick



Auslastung

Jugendzeltplätze

Gruppen / Übernachtungen:

Joshofen – 10 / 2103 (13 / 2169)*
367 Personen (435)*

Schwaighölzl – 10 / 4181 (7 / 3516)*
680 Personen (665)*

* 2024





FERIEN PROGRAMM

Kathi Lang

Das Ferienprogramm 2025 war wieder ein voller Erfolg. Für viele Kinder und Jugendliche im Landkreis war das KJR-Ferienprogramm auch in diesem Jahr ein echtes Highlight. Es stand für Gemeinschaft, Bewegung, Kreativität, neue Erfahrungen und zugleich für eine spürbare Entlastung der Familien. Besonders herausragend waren die Kinderspielstadt NeuSobPolis in Ehekirchen sowie die komplett ausgebuchte Radtour über die Alpen von Neuburg bis Meran. Ein ganz besonderer Dank gilt den vielen ehrenamtlich Engagierten, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und ihrem Herzblut dieses Ferienprogramm überhaupt erst möglich gemacht haben. Ohne sie wäre ein Angebot in dieser Größe nicht umsetzbar.

FACTS:

Der Ferienpass 2025 hatte **198 Angebote** davon wurden 4 Veranstaltungen vom KJR speziell für Jugendliche ab 13 Jahre geplant und durchgeführt



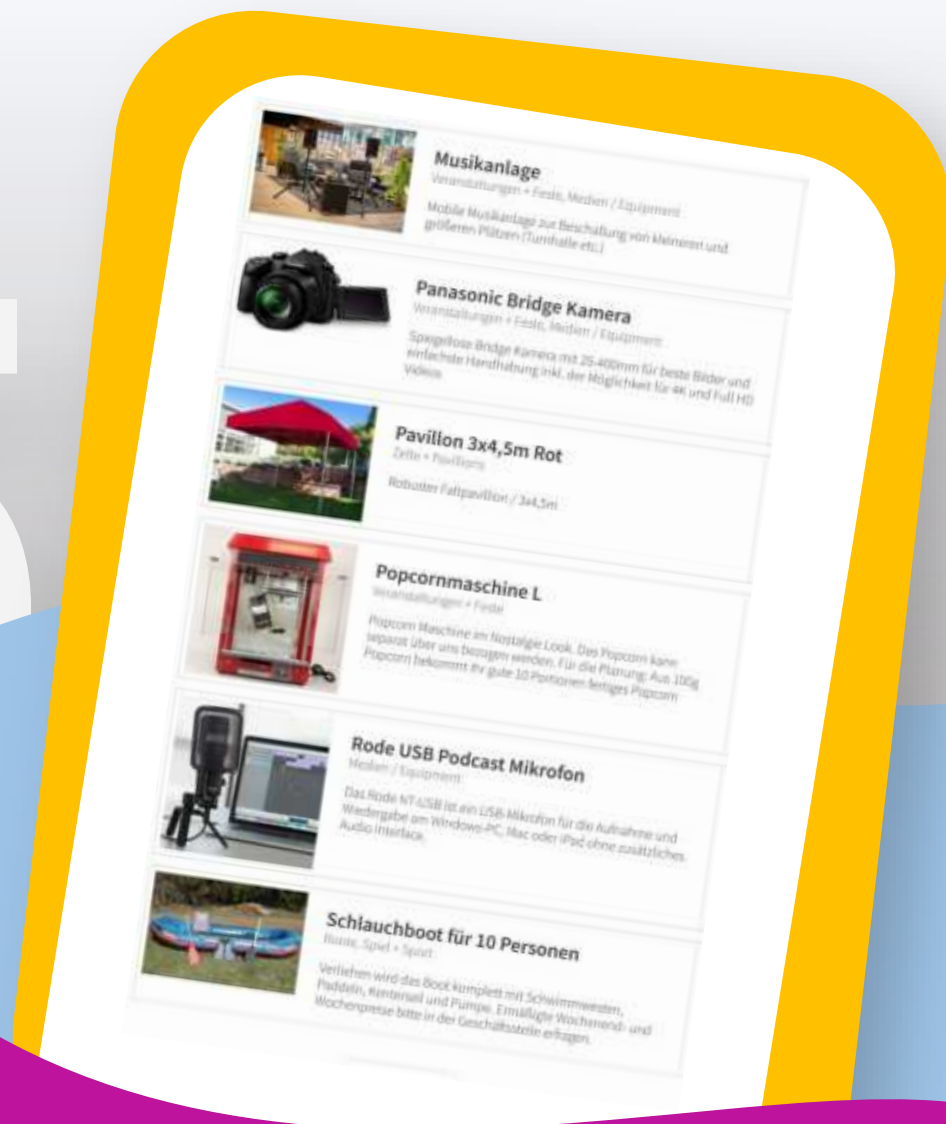


2025

MATERIALverleih

Leihgebühren für Fahrzeuge: 10.700 €

Leihgebühren für Material: 15.000 €





ZUSCHÜSSE

an Jugendorganisationen

Name

Dem KJR Neuburg – Schrobenhausen stehen für die finanzielle Unterstützung zur Förderung der Jugendarbeit eine Summe von 17.000 Euro zur Verfügung.

Der KJR hat 2025 folgende Gelder ausgezahlt:

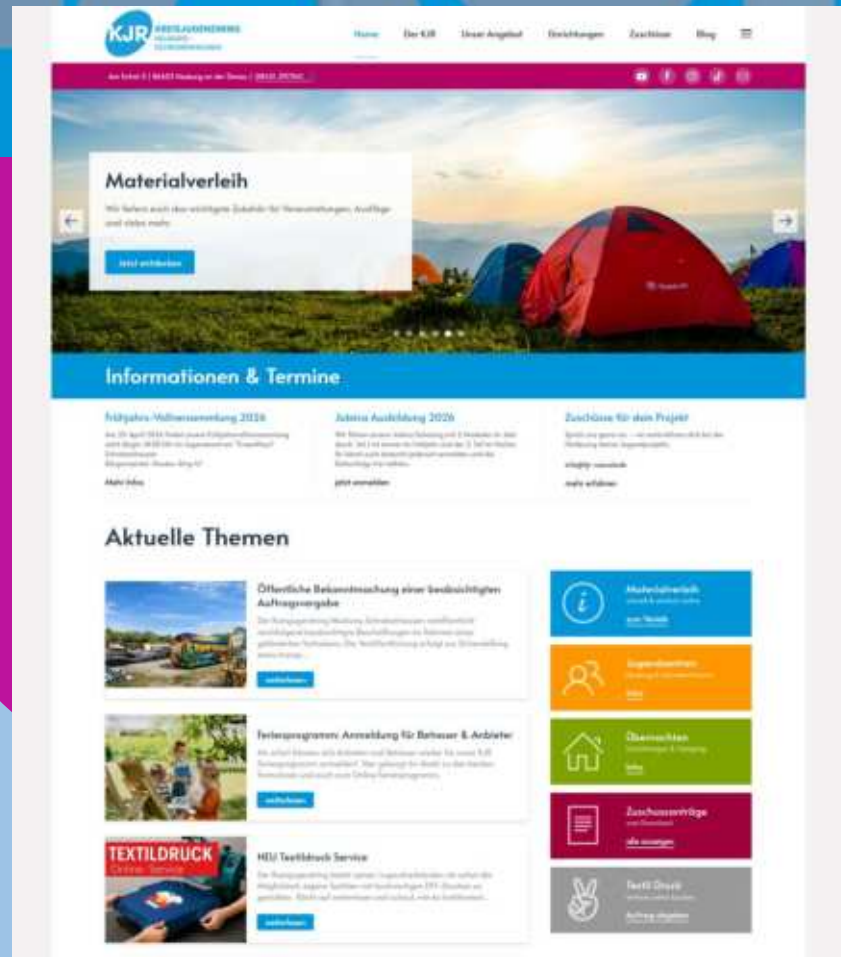
	2024 (60)	2025 (60)
Projektarbeit	200 €	400 €
Int. Freizeiten	-----	525 €
Freizeiten	9.792 €	9.287 €
JBM	1.181 €	390 €
Materialien	1.117 €	750 €
Tagesaktivitäten	1.177 €	1.278 €
Gesamt:	14.467 €	12.630 €



[Kjr-neusob.de](https://www.kjr-neusob.de)

RELAUNCH

HOME PAGE



Nach zehn Jahren haben wir unsere Homepage **kjr-neusob.de** grundlegend überarbeitet und neu aufgesetzt. Sowohl inhaltlich als auch im Aufbau und in der grafischen Gestaltung präsentiert sie sich nun moderner, klarer und zeitgemäßer.

Ein besonderer Dank gilt **Sandra Schnell**, die einen wesentlichen Anteil an der Umsetzung des Relaunchs übernommen hat.



Jugendpreis 2026 – Wir gegen Hass

Der Jugendpreis des Landkreises und des Jugendkreistags setzt auch 2026 ein wichtiges Zeichen für Respekt, Vielfalt und ein friedliches Miteinander. Ausgezeichnet und unterstützt werden Projekte aus Kunst, Sport und weiteren Bereichen, die sich aktiv gegen Hass und Ausgrenzung engagieren.

Wir freuen uns, den **Jugendpreis des Landkreises gemeinsam mit der Bauer Stiftung** zu unterstützen und dafür erneut einen **Materialgutschein in Höhe von 300 Euro** zur Verfügung zu stellen. So möchten wir dazu beitragen, dass gute Ideen aus der Jugendarbeit konkret umgesetzt werden können.



2025

Jahres Rechnung



KJR

Bericht

der Revisoren



Anne Heiß
Bernhard Pfahler

KJR

Entlastung des Vorstandes





2025



ANTRÄGE



Frühjahrsvollversammlung

2025

**Kommt gut
nach Hause!**

ENDE



Kreisjugendring
Neuburg -
Schrobenhausen
des Bayerischen Jugendrings K.d.ö.R.

Kreisjugendring (K.d.ö.R.)
Neuburg Schrobenhausen
Am Eichert 3
86633 Neuburg an der Donau

Fon: 0 84 31 / 3 97 34 -11
Fax: 0 84 31 / 3 97 34-18
Mail: info@kjr-neusob.de

Homepage: kjr-neusob.de

Jugendarbeit im Landkreis – Jahresbericht 2025

Geschäftsführung Kreisjugendring Guido Büttner	08431-3973411 guido.buettner@kjr-neusob.de
Mobile Jugendarbeit im Landkreis Benedikt Schmid	0170-8227402 benedikt.schmid@kjr-neusob.de

Inhaltsverzeichnis

1. Entwicklung der mobilen Jugendarbeit.....	3
2. Partizipationsprojekte mit Jugendlichen.....	4
2.1. „SOB goes feministisch“.....	4
2.2. NEXT-GEN.....	4
2.3. Integration von Partizipation in weitere Prozesse.....	5
2.4. Partizipation als Haltung der Jugendarbeit im Landkreis.....	6
3. Aktionen.....	7
3.1. Handykurse für Senioren.....	7
3.2. Juleica.....	7
3.3. Freizeitangebote in den Gemeinden.....	8
3.4. Selbstbehauptung und Selbstverteidigung.....	10
4. Ferienprogramm.....	11
4.1. Bubble-Soccer.....	11
4.2. Spielmobil in den Gemeinden.....	11
4.3. Kinderspielstadt NeuSobPolis.....	11
5. Begleitung weiterer Projekte, Aktivitäten.....	12
6. Kollegiale Beratung und Vertretung.....	14
7. Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit.....	15
8. Credits to.....	16

1. Entwicklung der mobilen Jugendarbeit

Das Jahr 2025 war für die mobile Jugendarbeit des KJR ein Jahr der Konsolidierung bisheriger Projekte einerseits, andererseits aber auch ein sehr dynamisches Jahr aufgrund verschiedener Einflussfaktoren, die so nicht absehbar waren.

Der Großteil der Ausbildung zum Prozessmoderator für Jugendbeteiligung fiel auf dieses Jahr. So waren insgesamt 16 Fortbildungstage notwendig, um die Fortbildung zertifiziert abzuschließen. Neben dieser eh schon umfangreichen Fortbildung umfasste die Zertifizierung aber auch die Durchführung eines Projektes in diesem Bereich. Passend dazu wurden Anfang des Jahres bereits zwei Projekte an die mobile Jugendarbeit herangetragen, die im Laufe des Jahres vorangetrieben wurden. Hierdurch kam es auch zu einer inhaltlichen Verlagerung hin zu Jugendbeteiligungsprozessen, welche sich mittlerweile auch konzeptionell auf die Arbeit der mobilen Jugendarbeit im Landkreis auswirkt.

Des Weiteren erfolgte im Laufe des Jahres die Übernahme der Trägerschaft des KJR für das Jugendzentrum Schrobenhausen. Im Verlauf des letzten Drittels des Jahres waren hier besondere Bemühungen und Unterstützungsmaßnahmen notwendig. Es gab eine kurze Vakanz einer Stelle, in der Folge wurden immer wieder Vertretungsdienste übernommen, wenn einer der beiden Mitarbeitenden verhindert war.

Zudem wurde die Stelle der Stadtjugendpflege neu besetzt. Auch hier war anfangs viel Beratung notwendig. Mit dem Jugendstadtrat und dem Jugendzentrum ergibt sich hier eine Schnittmenge zwischen Jugendbeteiligung und KJR, die viel Beratung und auch gemeinsame Aktionen nach sich zog.

Im Großen und Ganzen kann man sagen, dass nicht mehr eigens initiierte Projekte der MoJa im Vordergrund standen bzw. nicht in dem Maße der beiden Vorjahre neue Projekte gestartet wurden, sondern viel auf Kooperationsprojekte mit anderen Partnern, v.a. aber mit Jugendlichen, ausgerichtet wurde. Die Stellenkonzeption und -ausrichtung bleibt also dynamisch und verspricht Spannung für die kommenden Jahre, v.a. durch die Hinwendung zu Partizipationsprojekten mit Jugendlichen.

2. Partizipationsprojekte für Jugendliche

2.1. „SOB goes feministisch“

Hierbei handelt es sich eigentlich um einen Arbeitstitel, der aber im Laufe des Projektes immer weitergetragen wurde. Das Projekt initiierte eine Gruppe von jungen Frauen aus dem Jugendstadtrat Schrobenhausen. Sie klagten über Gewalterfahrungen und Belästigungen in den öffentlichen Verkehrsmitteln und wollten etwas dagegen unternehmen. Da ihnen das Prinzip einer Umfrage bereits vertraut war, wurde eine Umfrage zur Belästigung im ÖPNV unternommen.

Die Software des KJR diente hierbei als Plattform. Die Umfrage wurde mit den Jugendlichen entwickelt und auch ausgewertet. Es wurden bereits Ideen eingebracht, deren Umsetzung derzeit allerdings auf Seiten der Jugendlichen stockt. Nichtsdestotrotz wurden erste Konsequenzen gezogen: gewünschte Selbstbehauptungskurse wurden bereits in einer Gemeinde durchgeführt, im kommenden Jahr wird im Frühjahr ein Kurs im Juze Schrobenhausen stattfinden.



Des Weiteren befindet sich die Gruppe in Gesprächen mit der Deutschen Bahn und den Anbietern des ÖPNV im Landkreis. Im Jahr 2026 soll daran gearbeitet werden, dass daraus Ergebnisse folgen.

2.2. NEXT-GEN

Das Projekt NEXT-GEN entstand aus einer Initiative des Rotary Clubs und des Bürgerhauses Ostend. Der Rotary Club kam auf Jürgen Stickel, Quartiersmanager in Neuburg, zu mit der Bitte um ein nachhaltiges Partizipationsprojekt für Neuburg. Dies wurde gemeinsam von Nadine Deim (MoJa Neuburg) und Bene umgesetzt. Dieses Projekt diente letztlich auch als Abschlussprojekt für die Zertifizierung im Bereich Prozessmoderation.

Das Projekt wurde von Anfang an mit einigen Jugendlichen aus dem Jugendparlament Neuburg geplant. Sie lieferten Ideen für eine Kick-Off-Veranstaltung und die Zukunftswerkstatt. Die Kick-Off-Veranstaltung – eine Stadtrallye in Neuburg, bei der sowohl physische/logische wie auch soziale Aufgaben (Unterstützung älterer Menschen, Spielen mit Kindern etc.) – war sehr gut besucht (31 Jugendliche plus 5 Helfer:innen). Leider konnte die Zukunftswerkstatt aus verschiedenen Gründen nicht an den quantitativen Erfolg des Kick-Offs anknüpfen; dennoch beschäftigten sich 13 Jugendliche mit Ideen für die Zukunft Neuburgs.

Das Format wurde ein weiteres Mal wiederholt. Beim Termin im Oktober fanden 11 Jugendliche den Weg ins Juze Neuburg.

Mehrere Projektideen traten bei den beiden Events zutage und werden seitdem – unter ständiger Einbeziehung der beteiligten Jugendlichen – verfolgt:

- „Festival“: Der ursprüngliche Gedanke war ein Musikfestival von Jugendlichen für Jugendliche. Nach mehreren Treffen hat sich herauskristallisiert, dass dies einen Schritt zu weit geht. Man wollte zuerst die Jugendmusikszene im Landkreis zusammenbringen. Ein erstes Projekt, das daraus resultiert, sind die Jam-Sessions in den beiden Jugendzentren, die ab März 2026 stattfinden werden.
- Jugend-Flohmarkt: Die ursprünglichen Jugendlichen haben sich nicht mehr weiter in das Projekt eingebracht. Der Faden wurde von der MoJa Neuburg aber weiter aufgenommen und sie fand Jugendliche für dieses Projekt. Nachdem es dann aber weiterhin stockte und das Jugendparlament ein ähnliches Projekt starten wollte, hat man hier die Ressourcen zusammengelegt. Durch die kurzzeitige Vakanz der MoJa-Stelle steht dieses Projekt derzeit in den Sternen.
- Kunst- und Kreativcafé: Die Jugendlichen wünschten sich einen Raum, in dem man sich kreativ beschäftigen kann in Form eines Cafés. Ein erstes Gespräch mit dem Stadtmarketing Neuburg fand statt. Weitere Treffen mit der Arbeitsgruppe mussten aber aufgrund von Krankheit abgesagt werden.
- Outdoor-Trampolin: Hier scheint der Umsetzung nicht mehr viel im Wege zu stehen. Im Dezember fand dazu ein Treffen mit dem Stadtmarketing statt. Nach dem Gespräch zeigte sich die Stadt sehr offen für die Idee eines Outdoor-Trampolins am Donaukai.



2.3. Integration von Partizipation in weitere Prozesse

Die Kenntnisse aus der Fortbildung erhielten nicht nur Einzug in spezifische Projekte, sondern wurden – sofern sinnvoll – auch in den Arbeitsalltag interessiert.

- Jugendstadtrat: Bereits am 6. März fand die Klausurtagung des Jugendstadtrats Schrobenhausen im Ordnungsamt der Stadt statt. Vorbereitet wurde diese mit der neuen Fachbereichsleitung für Jugend und Ehrenamt der Stadt, Christiane Kastl. Die Klausur an sich zielte darauf ab, Ideen für das Gremium zu entwickeln, die dann im Laufe des Jahres umgesetzt werden sollten.
- Partnerschaftstreffen Jugendstadtrat: Als in Schrobenhausen eine jugendliche Delegation der Stadt Schwetzingen zu Besuch war, sollte eine Art World-Café umgesetzt werden. Hier setzte die MoJa in der Planung bereits einige Akzente und moderierte im Anschluss die Veranstaltung.

- NeuSobPolis: Um das Konzept der Kinderspielstadt weiterzuentwickeln, wurden nicht nur die Ideen der Fachkräfte eingebracht: beim ersten Betreuertag wurden bereits Verbesserungsideen für die Stationen gesammelt. Diese wurden anschließend in die Kinderspielstadt mitaufgenommen. Im Anschluss an NeuSobPolis fand ein weiteres Betreuertreffen statt, bei dem die Wahrnehmungen der Betreuenden eingeholt und Verbesserungsvorschläge ausgearbeitet und diskutiert wurden.
- Bürgermeister- und Landratshearing: Nachdem sich der KJR dafür entschieden hatte, ein Kennenlernen der Kandidatinnen und Kandidaten zum Bürgermeister (SOB und ND) und zum Landrat jugendgerecht aufzubereiten, wurden auch hier von Anfang an mit Jugendlichen zusammen Fragen und Frageformate ausgearbeitet. Hierzu wurden sowohl Jugendstadtrat SOB als auch das Jugendparlament ND einbezogen (Ergebnisse sind mittlerweile auf den Social-Media-Kanälen des KJR einsehbar).

2.4. Partizipation als Haltung der Jugendarbeit im Landkreis

Die zuvor genannten Projekte waren meist Kooperationsprojekte mit anderen Partnern (Jugendpflegerinnen, Jugendzentren, Bürgerhaus). Daher blieben die Arbeit und v.a. die Methoden nicht im Verborgenen, sondern erweckten auch das Interesse des Fachpersonals. So konnte am 18.12. noch ein eintägiger Input für die Fachkräfte der offenen Jugendarbeit zum Thema Partizipation gegeben werden.



3. Aktionen

3.1. Handykurse für Senioren

Die Handykurse für Senioren sind sicherlich das erfolgreichste Projekt der Jugendarbeit in den Gemeinden. Das ursprüngliche Konzept hierfür kam vom Seniorenbeirat Schrobenhausen. Hier wurde die Notwendigkeit für niederschwellige Handy-Nachhilfestunden entwickelt und mit verschiedenen Jugendgruppen umgesetzt. Dabei kamen bereits Seniorinnen und Senioren aus dem Umland, sodass klar war, dass hierfür Bedarf besteht. Unterstützer des Projektes ist weiterhin die Nachbarschaftshilfe, die in vielen Gemeinden die Organisation von Räumen, Getränken etc. übernehmen.

Im 2. Jahr des Projekts war es ein Auf und Ab. Oftmals kamen Anfragen für Kurse in Gemeinden, blieben aber folgenlos (es konnte keine Jugendgruppe gefunden werden oder das Interesse war nicht mehr vorhanden); andererseits mussten in anderen Gemeinden Kurse abgesagt werden. Dennoch kamen auch 2025 neue Gemeinden dazu wie Karlskron und Lichtenau. In einigen Gemeinden hat sich das Projekt aber mittlerweile fest etabliert: in Ehekirchen, Burgheim und Gachenbach konnte das Projekt konstant stattfinden. Durchschnittlich unterrichteten 7 Jugendliche bei den Kursen 11 Seniorinnen und Senioren

Gemeinde	Kooperationspartner (Jugendgruppe)	Anz. Kurse
Ehekirchen	KLJB Ehekirchen	3
Burgheim	offene Jugendgruppe	2
Karlskron	Offene Jugendgruppe	1
Gachenbach	Bauwong e.V.	2
Lichtenau	Offene Jugendgruppe	2
Gesamt		14

Das Projekt wird im kommenden Jahr auf jeden Fall fortgeführt. Durch eine Umfrage, die direkt mit den Seniorinnen und Senioren auf dem Handy durchgeführt werden kann, soll die Qualität der Kurse mittelfristig verbessert werden.

3.2. Juleica

Im abgelaufenen Jahr war es sehr schwierig Teilnehmende für die Ausbildung zur Jugendleiter-Card zu gewinnen. In den ersten Jahren bestand hier ein Rückstand – viele Organisationen und Jugendleiter hatten aufgrund der Corona-Zeit keine Möglichkeit eine Juleica zu machen.

Dennoch sind derzeit 15 Personen angemeldet für die Juleica und haben bereits einen Teil davon im Jahr 2025 (in zwei Fällen auch früher) absolviert. Abgeschlossen haben die Juleica im vergangenen Jahr nur drei Personen. Das ungleiche Verhältnis von angemeldeten und abgeschlossenen Jugendleitern resultiert daraus, dass zwei Module aufgrund von Teilnehmermangel abgesagt werden mussten.

Im kommenden Jahr wird daher reduziert auf einen Durchlauf der Juleica, also beide Module je einmal. Zudem wird allerdings eine Auffrischungsveranstaltung stattfinden.

3.3. Freizeitangebote in den Gemeinden

Im Vorjahr wurden schon gute Grundlagen für Freizeitangebote der mobilen Jugendarbeit gelegt. Einige der Projekte aus dem Vorjahr konnten nahtlos fortgeführt werden, so z.B. das Spielmobil oder Bubble-Soccer.

VR-Aktionen

Einige begonnene Aktionen (Next Play Steingriff) wurden in diesem Jahr wieder aufgegriffen und veranstaltet.

VR-Aktionen, bei denen die Jugendlichen Spiele ausprobieren konnten, gab es:

- Sportheim Steingriff in Kombination mit dem Escape-Room
- 2 Abende im Jugendtreff Heinrichsheim
- 3 Abende im Jugendtreff des Bürgerhauses Ostend
- Einen Nachmittag im Juze Schrobenhausen
- Einen Nachmittag in der VHS Schrobenhausen im Rahmen des Festes der Vielfalt
- 4 Nachmittage in Gemeinden als „Belohnung“ für einen Handykurs (2x Gachenbach, 1x Burgheim, 1x Ehekirchen)



Nachtsportschicht

Das Projekt, das ehemals unter Mitternachtssport bekannt war, wurde auf Initiative des KJR wieder ins Leben gerufen. An den beiden Terminen am 22.11. und 13.12. wurden die Tore der Dreifachturnhalle von 21 – 0:00 Uhr geöffnet. Sportarten waren frei wählbar, dominant war v.a. beim ersten Treffen Fußball.

Teilnehmerzahl (ca.):

November: 60

Dezember: 30

Für das nächste Jahr ist bereits eine Ausweitung nach Schrobenhausen geplant.



Mobiler Escape-Room

Anfang 2025 machte sich Bene daran, einen eigenen Escape-Room zu kreieren, der mobil im Landkreis verwendet werden kann. Die Rätsel stehen meist im Zusammenhang mit dem Landkreis; so wird unschwer über den Spaßfaktor hinaus eben auch Wissen vermittelt. Von einigen Jugendgruppen -bzw. -räumen, Vereinen sowie der Mittelschule Karlskron wurde das Angebot bereits in diesem Jahr angenommen. Weitere Veranstaltungen folgen im kommenden Jahr.

- Steingriff: Im Sportheim des SV Steingriff wurde der Escape Room zum ersten Mal öffentlich für Jugendliche zur Verfügung gestellt. Gekoppelt mit einer VR-Aktion nahmen insgesamt 14 Jugendliche in 3 Gruppen daran teil.
- Jugendtreff Heinrichsheim: 3 Gruppen
- Juze Schrobenhausen: 1 Gruppe
- GMS Karlskron: Hier wurde der Escape-Room einen ganzen Vormittag angeboten, insgesamt durchliefen 19 Jugendliche in 4 Gruppen den Raum.
- Schülerwohnheim Neuburg: 3 Gruppen mit 14 Teilnehmenden



Der Escape-Room ist eine gute Möglichkeit, um in verschiedensten Settings mit Jugendlichen zu arbeiten. Von Jugendräumen in den Gemeinden wird er bisher allerdings noch nicht wirklich angenommen.

Ausflüge als Freizeitangebote

Über die lokalen Angebote hinaus gab es einige Ausflüge in verschiedene Freizeiteinrichtungen rund um unseren Landkreis. Die Angebote wurden einerseits mit festen Gruppen durchgeführt, wenn diese z.B. bei einem Handykurs kooperierten, andererseits wurden immer wieder offene Angebote über die sozialen Medien gespielt. Hier mangelt es leider immer noch an Sichtbarkeit für die Zielgruppe, trotz großen Aufwandes, weswegen diese Angebote zum Teil abgesagt werden mussten.

Ausflugsziel	Anzahl	Teilnehmende (gesamt)
Skyline-Park	1	40
Big Jump	1	5
Escape Room	3	17
JuFinale	1	6
Gesamt	6	68

3.4. Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

Als ein erstes Ergebnis der Umfrage des Jugendstadtrats hatten die Jugendlichen bereits die Idee, dass Selbstbehauptungskurse flächendeckend zur Verfügung gestellt werden müssten. Flächendeckend kann das von einer einzelnen Fachkraft natürlich nicht geleistet werden; wenn aber Anfragen aus den Gemeinden kamen, wurden diese in Kurse umgesetzt (zumindest wenn die Zielgruppe mit der der MoJa übereinstimmte).

So kamen in diesem Jahr drei Kurse im Bereich Gewaltprävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung zustande, die jeweils zwei Einheiten à 90 Minuten (bzw. 2 Stunden) umfassten.

- Heinrichsheim: im Jugendtreff fand im Juli ein Kurs statt. Dieser wurde von 8 Jugendlichen besucht.
- Ludwigsmoos: zusammen mit dem örtlichen Schützenverein wurden zwei Kurse durchgeführt; einmal für die Zielgruppe 9-13 mit insgesamt 24 Teilnehmenden, ein anderer für die Zielgruppe 14-27 mit 16 Teilnehmenden.



4. Ferienprogramm

4.1. Bubble-Soccer

Bubble-Soccer war heuer wieder Bestandteil des Angebotes für die Gemeinden in den Ferien. Da sich durch die Netzwerkarbeit im vorherigen Jahr schon gute Anlaufstellen in den Gemeinden ergeben hatten, konnte einigen Gemeinden Bubblesoccer zusammen mit dem Spielmobil, aber für eine ältere Zielgruppe, angeboten werden. In fünf Gemeinden kamen Jugendliche zum Bubblesoccer zusammen: Aresing, Bergheim, Burgheim, Weichering und Gachenbach.



4.2. Spielmobil in den Gemeinden

Meist in Kombination mit Bubble-Soccer fand das Spielmobil in den Gemeinden statt. 2025 steuerte das Spielmobil insgesamt 8 Gemeinden in den Sommerferien an: Gachenbach, Aresing, Königsmoos (Standort Stengelheim), Weichering, Burgheim, Bergheim, Ehekirchen und Schrobenhausen. Der Zulauf war sehr gut; im Vergleich zum letzten Jahr fanden sich mehr Kinder, die das Spielmobil besuchten. Besonders in Gemeinden, in denen die Aktion schon im Vorjahr stattfand, war das Spielmobil sehr gut besucht (Ausnahme Königsmoos). Zusammen mit Praktikant Höfer wurden im Nachgang Verbesserungsansätze erarbeitet, welche das Spielmobil im nächsten Jahr nochmal aufwerten sollen.

4.3. Kinderspielstadt NeuSobPolis

Die Kinderspielstadt NeuSobPolis ist weiterhin das größte Projekt des Kreisjugendrings. Das jährliche Event für Kinder von 7 bis 12 Jahren war 2025 mehr als ausgebucht. Die Betreuung von 200 Kindern pro Woche wurde kurzfristig aufgrund der starken Nachfrage in der ersten Woche auf 210 Kinder erweitert. Neben allem Organisatorischen - sprich: Infrastruktur und Spielmaterialien - muss hier auch die Arbeit zahlreicher ehrenamtliche Helferinnen und Helfer organisiert und beaufsichtigt werden. In diesem Jahr engagierten sich neben 7 Hauptamtlichen ganze 34 Ehrenamtliche, ohne die NeuSobPolis nicht zu stemmen wäre.



Für eine erste Einweisung in das Betreuer-Dasein wurden im Vorfeld zwei Betreuertage abgehalten, bei denen den Betreuenden erläutert wurde, worin ihre Aufgaben bestehen.

Im Anschluss an die Kinderspielstadt fand im Oktober ein weiteres Treffen mit den Betreuenden statt. Hierbei war die zentrale Frage des Teams der Jugendarbeit, inwiefern und in welchen Bereichen man die Kinderspielstadt verbessern

könnte. Einige der Ideen werden in der nächsten Spielstadt Einfluss erhalten. Große Sprünge sind aufgrund des gekürzten Budgets aber leider derzeit nicht möglich. Mittlerweile wären dringende Anschaffungen nötig, z.B. einige neue Pavillons, Ausschilderung für die Stände (überholt oder in die Jahre gekommen), bessere Ausstattung der Stände und höhere Aufwandsentschädigung für die Betreuenden. Zudem könnte mit einem höheren Budget auch die Besucherzahl pro Woche erhöht werden, was ohne neue Stände aber keinen Sinn macht.



5. Begleitung weiterer Projekte, Aktivitäten

Erste-Hilfe-Kurs

Bereits am 11. Januar fand ein Erste-Hilfe-Kurs im Juze Neuburg statt, der von der MoJa organisiert und begleitet wurde. Insgesamt nahmen 12 Personen an dem Kurs teil, v.a. kommende Jugendleiterinnen und Jugendleiter.

Geleitet wurde der Kurs vom BRK.



Vlog-Klausur

Mit dem KJR-Vlog wurde im Februar eine Klausur abgehalten in der KJR-Geschäftsstelle. Hier sollte eruiert werden, welche Projekte im Jahr 2025 umgesetzt werden sollen. Einige Projekte schafften es dann auch in Realisierung, ehe das Team aufgrund der Vorbereitung der Hearings zur Kommunalwahl 2026 zu stark eingespannt war.

Filmpremiere „Zur rechten Zeit“

Am 9. Mai fand die Premiere des im Jahr zuvor gedrehten Filmes „Zur rechten Zeit“ statt. Hierzu wurde das Herzogfilmtheater Schrobenhausen angemietet und BJR, Schauspielende, technische Beteiligte (Kamera, Ton, Schnitt) und Jugendliche eingeladen.

Die Inhalte des Films wurden nach der Vorführung diskutiert, anschließend gab es ein kurzes Get-Together. In der Verbreitung des Films ist man noch nicht weitergekommen, allerdings lief er zumindest bei der JuFinale Oberbayern, welche von einer Gruppe Jugendlicher besucht wurde.

Ende des Jahres (6. Dezember) fand die JuFinale Bayern statt, zu der der KJR den Film

eingereicht hatte. Bei diesem Ausflug nach Holzkirchen begleiteten das Team 8 Jugendliche.

Begleitung der Schulabschlussfeiern

Auch in diesem Jahr wurden die Abschlussfeiern der Schülerinnen und Schüler in Neuburg und Schrobenhausen von der MoJa begleitet. Da in Schrobenhausen Mitte des Jahres Personalnot herrschte (kein Streetworker mehr, nur noch eine Person im Jugendzentrum) wurde sich hierbei seitens der MoJa auf Schrobenhausen fokussiert. Für Neuburg wurden lediglich organisatorische Dinge erledigt; dort war die Personaldecke aber mit Juze, Bürgerhaus und Jugendparlament so groß, dass kein weiteres Eingreifen erforderlich war.

Praktika

In Sachen Praktikum war die Jugendarbeit im Landkreis sehr gefragt. Viele der Anfragen wurden auf NeuSobPolis verwiesen; rund 20 der ehrenamtlich Betreuenden absolvierten zu diesem Zeitpunkt ihre Erzieherausbildung und benötigten hierfür ein bis zwei Wochen Praktikum. Sie wurden mit dem Betreuertag, der auch im kommenden Jahr wieder stattfinden wird, auf ihre Rolle in der Kinderspielstadt vorbereitet. Dank der guten Personaldecke an Fachkräften (dazustoßen des Juze Schrobenhausen) konnten heuer auch die Betreuenden engmaschiger betreut und in ihrem pädagogischen Handeln vorangebracht werden.

Eine weitere Praktikantin aus der Fachakademie hatte im Vorfeld schon Kontakt aufgenommen; sie wollte explizit in die Jugendarbeit und absolvierte daraufhin zwei Wochen, hauptsächlich im Rahmen des Projektes NEXT-GEN (Begleitung von Kick-Off und Zukunftswerkstatt 1, sowie Teile der Planung). Zudem unterstützte sie bei weiteren Aktionen, z.B. beim Spielmobil und beim Ausflug in den Skyline-Park.

Auch wenn das Bild Gegenteiliges vermuten lässt: die größte Entlastung in diesem Jahr war Dominic Höfer, Student an der KU Eichstätt, der die MoJa ganze sieben Wochen im Sommer begleitete. Nur durch die zusätzliche Kraft konnte sichergestellt werden, dass Aktionen wie Spielmobil und Bubblesoccer stattfinden können. Die Zusammenarbeit wurde hier von Aktion zu Aktion besser; eine Grundeinweisung erweiterte er um eigene Ideen, packte jederzeit mit an und fand einen sehr guten Umgang v.a. mit Kindern. Zudem wurde er während NeuSobPolis als „Allzweckwaffe“ eingesetzt: da er bei den praktischen Vorbereitungsschritten (Anlieferung und Unterbringung des Materials) bereits anwesend war, sowie auch den Betreuertag mitgemacht hatte, war er gut vorbereitet. Ohne Zögern setzte er Anweisungen des Fachpersonals um. Und wenn Lücken beim Betreuungspersonal entstanden, dann sprang er ein, organisierte Abläufe und entlastete somit das Fachpersonal.

Die Rolle der Praktika wird in der mobilen Jugendarbeit von Jahr zu Jahr wichtiger. Da sich die Aktionen häufen aufgrund der kontinuierlich steigenden Nachfrage und der Vielzahl an Projekten, könnte dies alleine nur schwerlich bis gar nicht geleistet werden. Natürlich kostet die Einarbeitung Zeit, die u.U. dann für andere Projekte fehlt, allerdings könnte gerade das Spielmobil ansonsten gar nicht umgesetzt werden.



Zudem bleiben die Praktikant:innen dem KJR auch längerfristig erhalten. Dominic beteiligte sich kurze Zeit nach seinem Praktikum wieder beim Fest der Kulturen (siehe nächster Abschnitt), Felix Kirberg war bereits bei NeuSobPolis wieder dabei – der Journalistikstudent und Mitarbeiter einer TV-Produktionsfirma gab der kinderstädtischen Presse eine Einführung in das Drehen mit der Kamera, dem Führen von Interviews und mehr. Zudem wird er bei den Hearings zur Kommunalwahl als Moderator auftreten.

Fest der Kulturen

In Schrobenhausen fand im November das Fest der Kulturen statt. Ebenso wie im Vorjahr das Multi-Kulti-Fest in Neuburg begleitet wurde, geschah dies nun auch in Schrobenhausen. Leider verhinderte das Wetter das Aufstellen des Fußballdarts. Als Ersatz wurde das Tetris am Eingang aufgebaut und in der VHS konnten sich junge Menschen an den VR-Brillen ausprobieren.

6. Kollegiale Beratung und Vertretung

Jugendzentren

Die wichtigsten Institutionen der offenen Jugendarbeit sind die beiden Jugendzentren in Neuburg und Schrobenhausen. Da regelmäßige Öffnungszeiten hier den Kern der Jugendarbeit ausmachen, vertrat die MoJa des Öfteren, wenn die Personaldecke dünn wurde. Dies war schon im Jahr 2024 bereits für das Juze Neuburg der Fall; gegen Mitte des Jahres 2025 war man aber hier so gut aufgestellt, dass nur noch wenige Stunden abgedeckt werden mussten. Anders verhält es sich im Jugendzentrum Schrobenhausen, dessen Trägerschaft im August 2025 vom Kreisjugendring übernommen wurde. Da dort nur zwei hauptamtliche Personen beschäftigt sind, musste im Krankheits- oder Urlaubsfall vertreten werden, um stabile Öffnungszeiten anbieten zu können. Insgesamt belief sich die Tätigkeit in den Jugendzentren ungefähr auf 15 bis 20 Tage.

Zudem wurde von den Mitarbeitenden der Jugendzentren die MoJa gerne als „neutraler“ Ansprechpartner bzgl. Vorgehen in Projekten, Fallbesprechungen etc. häufig miteinbezogen.

Stadtjugendpflege Schrobenhausen

Seit Anfang des Jahres war auch die Stelle der Stadtjugendpflege in Schrobenhausen wieder besetzt. Da Bene diese Stelle von 2020 bis 2023 innehatte, war hier von Beginn an ein reger Austausch mit Christiane Kastl – ganz anders als mit dem Vorgänger auf dieser Position.

Diese positive Entwicklung wurde durch gemeinsame Projekte, z.B. der Klausurtagung des Jugendstadtrats, gestärkt und die Kooperation zwischen Stadt und KJR auf Ebene des Jugendstadtrats sukzessive ausgebaut.

Aber auch zu anderen Themen, z.B. dem Umgang mit Veranstaltungen wie Müllsammelaktion, Anschreiben an die Vereine, fanden regelmäßig Besprechungen statt.

Austausch und Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit (LRA)

Mit der KoJa fanden wie schon im vergangenen Jahr zahlreiche Austauschtreffen statt. Da es zwischen den beiden Stellen immer wieder Überschneidungen gibt, waren diese regelmäßigen Treffen notwendig und jederzeit konstruktiv.

In Zusammenarbeit mit Viktoria Walder wurde eine Veranstaltung für die Jugendreferenten des Landkreises abgehalten, um ihnen Input für ihre Arbeit zu geben und gleichzeitig die Unterstützung der Fachstellen nahezubringen. Außerdem wurde mit der Pfadfindergruppe Ehekirchen ein Workshop zum Thema Schutzkonzept abgehalten. Des Weiteren fand ein gemeinsames Event der Jugendfeuerwehren statt, welches konzeptionell v.a. von der KoJa ausgearbeitet und gemeinsam mit der MoJa abgehalten wurde.

Beratung von Jugendgruppen

Im Laufe des Jahres meldeten sich zwei Jugendgruppen, die spezifische Problemlagen aufwiesen und Beratung brauchten. Die Jugendgruppe Rohrenfels stand vor dem Problem, dass sich keine Nachfolger in der Vorstandschaft fanden. Hier wurden Ideen ausgearbeitet, wie man den Raum an „neue“ Jugendliche übergeben könnte. Die Bemühungen scheiterten hierbei aber letztlich am Engagement des Vorstands. Im kommenden Jahr sollen hier die Bemühungen nochmals intensiviert werden. Ansonsten droht der Verfall bzw. die Schließung des Jugendraumes, welcher eine Bereicherung für die Gemeinde ist. Zudem wird der Jugendraum häufig für Jugendpartys (z.B. Q-Party des Gymnasiums) genutzt, was ihn besonders erhaltenswert macht, da sonst kaum (für Jugendliche) verfügbare Räume vorhanden sind.

Außerdem kam der Jugendverein Karlskron auf den KJR zu. Hier war die Vorstandschaft mehrere Jahre inaktiv und der Verein dadurch ernsthaft gefährdet. Es fanden Beratungsgespräche mit der MoJa statt, wie der Verein bzw. das Jugendhaus erhalten bleiben kann und welche Schritte dafür unternommen werden müssen.

7. Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Gremienarbeit blieb unverändert im Vergleich zum Vorjahr: zusammen mit Jürgen Stickel (Stadt Neuburg) ist Bene Sprecher des AK Kindheit und Jugend und damit auch Mitglied der PSAG. Die Treffen der PSAG teilen sich die beiden Sprecher; im Oktober war Bene anwesend bei der Neukonstituierung des PSAG-Vorstandes. Ansonsten wurden die drei regulären AK-Treffen abgehalten, wobei hier immer mehr die Mitarbeit der Kolleginnen und Kollegen eingefordert wird.

Was für die Gremienarbeit gilt, gilt ebenso für die Öffentlichkeitsarbeit: die mobile Jugendarbeit war im vergangenen Jahr in einer Vielzahl von Berichterstattungen öffentlich wahrnehmbar. Dies umfasste wie schon im Vorjahr: TV-Berichte bei TV Ingolstadt (z.B. Nachtsportschicht, NeuSobPolis), Gemeindeblattberichte und -anzeigen (z.B. Spielmobil, Bubblesoccer, Handykurse) sowie Berichte in beiden großen Zeitungen NR und Donaukurier.

Neben den klassischen Medien spielt aber natürlich auch Social-Media eine große Rolle.

Hier konnten zahlreiche Beiträge, Flyer etc. präsentiert werden.

8. Credits to...

Natürlich gab es über das Jahr hinweg viele Unterstützer und Unterstützerinnen, die ich hier als Dank explizit aufführen möchte:

Allen voran: Guido Büttner, Geschäftsführer des KJR und das ganze Team der Geschäftsstelle für die Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit.

Viktoria Walder, Kommunale Jugendarbeit

Sascha Hellwich, bis Mitte des Jahres Mobile Jugendarbeit Schrobenhausen, jetzt Leitung der Suchtberatung der Caritas – ein großer Verlust für die Jugendarbeit

Die Teams der beiden Jugendzentren

Christiane Kastl, Stadtjugendpflege Schrobenhausen

Jürgen Stickel und das Team des Bürgerhaus Ostend, besonders Nadine Deim für die tatkräftige Unterstützung bei NEXT-GEN

Das Team des KJR-Vlog

Ehrenamtliche Helfer:innen: David Fuchs, Ronja Schlander, Felix Kirberg, Dominic Höfer, Annika Beck, Gianni Rubin u.v.m.

Verschiedene Jugendgruppen im Landkreis: KLJB Ehekirchen, Jugendgruppe Rohrenfels, Jugendtreff Heinrichsheim, KLJB Unterstall, Bauwong Gachenbach, Jugend des BC Aresing, BMV Klingsmoos, Jugendstadtrat Schrobenhausen, JuPa Neuburg u.v.m.

Johanna Knöferl, Caritas Nachbarschaftshilfe „Wir füreinander“, und die unterstützenden Nachbarschaftshilfen in den Gemeinden

Johannes Hanisch, KLJB Neuburg-Schrobenhausen

Isabel Schlögl, GMS Karlskron

In den Gemeinden: Andy Vogl (Stadtrat Schrobenhausen, SV Steingriff), Roland Habermeier (Jugendreferent der Stadt Neuburg), Siegfried Sibinger (Gemeinderat Aresing), Martina Fischer (Gemeinderat Gachenbach), Margit Kugler (3. Bürgermeisterin Burgheim), Gabi Kaltenstadler-Auernhammer und Britta Knickl (Gemeinde Ehekirchen)

Bauer-Stiftung: vielen Dank für die wohlwollende Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung in zahlreichen Projekten!

Ohne diese breite Unterstützung wäre ein sinnvolles Ausfüllen der Stelle der mobilen Jugendarbeit aufgrund der Personalsituation (nur eine Stelle!) so nicht möglich. Daher danke an alle und auf eine gute Zusammenarbeit in den kommenden Jahren!

Jugendzentrum Neuburg 2025

Der kostenlose Jahresbericht für alle Freunde und Unterstützer



Vorwort

Liebe Freundinnen und Freunde des Jugendzentrum Neuburg,

ein turbulentes Jahr liegt hinter unserer Einrichtung. Neben dem Alltagsgeschäft im JuZe, also der organisatorischen und pädagogischen Arbeit im *Offenen Treff*, veranstalteten wir einige tolle Aktionen federführend und unterstützten andere tatkräftig mit. Dieser Jahresbericht soll Ihnen vor allem einen Überblick über diese außerordentlichen Programmpunkte geben, die aber - es ist uns sehr wichtig das zu betonen - nur einen kleinen Teil unserer Arbeit abbilden.

Der Hauptbestandteil unserer Arbeit ist als Berichtsmaterial ungeeignet:

Täglich leisten wir Beziehungsarbeit mit Jugendlichen, egal ob durch gemeinsames Spiel, Smalltalk oder ernstere Gespräche. Wir sind Ansprechpartner und Mediatoren bei Problemen in Freundesgruppen, mit der Familie oder in Beziehungen. Wir begleiten Jugendliche durch Behördenprozesse (bspw. bei Abschiebeverfahren), vermitteln an Fachdienste, schreiben gemeinsam Bewerbungen und Lebensläufe und bieten Unterstützung bei Hausaufgaben, Telefonaten und allen anderen Dingen, die in einem jugendlichen Leben eben Schwierigkeiten bereiten können. Egal wie *heftig* diese sind.

Nebenher gab es teamintern einige Veränderungen.

Im Herbst verabschiedeten wir unsere langjährige Einrichtungsleitung Lisa Hagn endgültig und entschieden uns gleichzeitig zukünftig eine flache Personal-Hierarchie im Jugendzentrum zu pflegen. Die ehemals in der Sozialen Gruppe beschäftigte Bellinda Stolte füllte die freie Stelle zeitnah und einige Monate später stellten wir dann Alex Hahnrieder für Billys ehemalige Stelle ein (die Jugendlichen hatten sich, nachdem sie einige Bewerber*innen persönlich kennengelernt hatten, für ihn entschieden).

Wir bedanken uns...

...hauptsächlich bei unseren tollen Kolleginnen und Kollegen in der Neuburger Jugendarbeit, ohne die vieles schwerer wäre. Besonderer Dank gilt dabei Benedikt Schmid (Kommunale Jugendarbeit; KJR) und Viktoria Walder (Kommunale Jugendarbeit; LRA), die uns beide fachlich, organisatorisch und persönlich 2025 sehr bereichert haben. Großen Dank verdienen auch der Landkreis Neuburg-Schrobenhausen und die Stadt Neuburg, ohne deren nachhaltige Investition in unsere Einrichtung, die Jugend Neuburgs eine wichtige Stützsäule weniger hätte.

Nun aber genug des Geplänkels: Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Durchblättern und hoffen Ihnen einen interessanten Einblick ins JuZe-Jahr 2025 bieten zu können. Über Rückmeldungen freuen wir uns immer, gerne auch bei einem persönlichen Gespräch im Jugendzentrum (der Kaffee geht auf uns!).

Lorenz Tommy Magda Billy
Das Jugendzentrum-Team



Frühjahr



14.2.2025

Valentinstag im Juze

Love is in the Air tonight!

Während Lorenz und Tommy den Tag der Liebe damit verbrachten Fußball zu schauen, veranstalteten wir (Lisa und Magda) einen Thementag voller Herzen, Rosen und Leckereien. . Gemeinsam wurden Herzwaffeln gebacken und verziert. Zusätzlich hatten die Besucher*innen die Möglichkeit, individuelle Valentinstagskarten für ihre Liebsten zu basteln und kreativ zu gestalten.

Kundgebung des Demokratiebündnis Neuburg

Im Frühjahr 2025 sorgten mehrere Abstimmungen zum Thema Migrationspolitik im Bundestag für bundesweite Proteste:

Pro Brandmauer. Pro Vielfalt und Toleranz. Pro Demokratie.

Für uns bot dies einerseits eine gute Gelegenheit mit unseren Besucher*innen ins Gespräch über diese wichtigen Themen zu kommen, andererseits sehen wir uns auch in der Pflicht uns ganz klar gegen Hass, Hetze und die AfD zu positionieren. Daher nahmen wir selbstverständlich an der Kundgebung teil 🙌



15.2.2025



14.2.2025

Bundesliga-Fahrt zum FC Augsburg (1/2)

Fußball verbindet Menschen. Auch auf unsere (vornehmlich) Besucher übt der Nationalsport eine unheimliche Faszination aus. Doch in vielen ihrer Familien fehlt Zeit und das Geld, weshalb ein Stadionbesuch oftmals ein Wunsch bleibt 🏠

Umso glücklicher waren wir um das Angebot des FC Augsburg: Günstige Tickets für Vereine und soziale Einrichtungen. Mit 16 Jugendlichen Fußballfans fuhren wir also an Valentinstag zur WWK-Arena in der Fuggerstadt, wo wir dann bei Eiseskälte ein torloses Spiel sahen. Den Jugendlichen war das aber (fast) egal.

Iftar im JuZe

Ramadan ist der neunte Monat des islamischen Mondkalenders und markiert den Zeitraum in welchem der Koran von Allah gesandt worden sein soll. Heute wird diese wichtige Zeit gewürdigt, indem alle Muslime, die dazu im Stande sind, fasten.

Inzwischen fast traditionell veranstalteten wir auch 2025 wieder ein Fastenbrechen (Iftar). Hier nehmen nicht nur muslimische, sondern Jugendliche aller kulturellen Hintergründe und Religionen teil 🌙



7.3.2025

Sommer



13.6.2025

Fußballturnier am Skaterplatz

Nachdem das **Straßenfußballturnier 2024** ein riesiger Erfolg gewesen war und die Jugendlichen sich pausenlos nach einer Fortsetzung in 2025 erkundigten, machten wir uns wieder an die Planung. Neben dem Soccer-Court am Skater gab es auch die Möglichkeit die eigenen Fähigkeiten beim **Fußball-Dart** unter Beweis zu stellen.

Eines wurde aber leider wieder deutlich: Die Pflege des Platzes wird stark vernachlässigt. Das Netz, das dafür sorgen soll, dass der Ball nicht auf den Parkplatz fliegt, ist löchriger als ein Schweizer Käse (siehe Bild).

Schlossfestzeit im Juze

In der Woche vor dem Schlossfest wurde ein Rätsel mit Fragen zur Geschichte des Schlossfestes durchgeführt. Als Preis wurden Eintrittskarten für das Schlossfest vergeben.

Zusätzlich bekamen die Besucher:innen die Chance traditionelle Haarkränze herzustellen. So wurde Wissen zur lokalen Geschichte mit handwerklicher Gestaltung und Vorfreude auf das Fest verbunden.



Juni 2025



Juni/Juli 2025

Schulabschlussfeiern am Hofgarten

Seit einigen Jahren begleitet das JuZe Team zusammen mit dem Stadtrat Roland Habermeier die Schulabschlussfeiern am Hofgarten vor den Sommerferien. An ausgewählten Tagen sind wir für die feiernden Schüler*innen da, bieten kostenlos Zwi-Wa (Zwischenwasser) oder Brezn an.

Man kommt immer wieder gut ins Gespräch mit den Jungen Menschen. Besonderheit dieses Jahr. Jugendliche halfen bei einer Autopanne, kümmerten sich um das Kind und schoben das Auto von der Straße.

Sommerkonzert mit Clementine Thieves, Cordoury County & Molutov

Das Sommerkonzert wurde von dem Neuburgern durchaus bekannte Duo von Clementine Thieves mit ihrem breiten Spektrum an Saiteninstrumenten eröffnet.

Die extra aus dem Norden angereiste Band Corduroy County, lies die Bühne und die Gäste eine vergangene Zeit eintauchen. Zum Grande Final gaben anschließend die Rock-Lokalmatadoren von Molutov dem Publikum ordentlich Grund zum Abgehen.



19.7.2025

Herbst



Weltkindertag

Der Weltkindertag am 20. September stand in diesem Jahr unter dem Motto „**Kinderrechte – Bausteine für Demokratie!**“.

Bei strahlendem Sonnenschein fand die von der AWO organisierte Veranstaltung auf dem Schrammenplatz statt, zu der wir Spiel und Spaß, in Form des Fußball-Darts, beitrugen.

Wir danken herzlich Horst Winter für die Einladung und tolle Organisation und hoffen, dass wir im nächsten Jahr auch wieder dabei sein dürfen.

Herbstkonzert mit Hybrid Rage

Um das Konzertjahr noch einmal laut abzurunden, organisierte die Kombo um Lunatic Man's Dream mit ihrem energiegeladenen Trash Metal noch Hybrid Rage die mit ihrem Numetal die Bühne abreißen. Den Abschluss übernahm dann die Kombo von Raa Hoor Khuit mit ihrem experimentellen Sound aus jeglicher Metalrichtung.



Halloween-Party

Wenn der 31.10. schon mal auf einen Freitag fällt, bietet es sich für das Juze an, einen langen Freitag zu starten und Halloween zu feiern. Mit leckeren Spinnenkeksen, Mocktails und viel Zuckerzeug war ein Startschuss für eine coole Party gesetzt worden. Tommy, der Profi-DJ, verwandelte den Schwarzen Raum zum Dancefloor, mit Dicofeeling und Gruselleinwand. Unser Treff wurde mit den Jugendlichen zum Horrorkabinett umgestaltet, die fallenden Plastikspinnen sorgten für mächtig viel Gekreische. In gebastelten Fühlboxen durfte ekeligen Materialien auf Tuchfühlung gegangen werden.

Nachtsportschicht in der Ostendhalle

WOW - Damit hatten wir nicht gerechnet!
Über 70 Jugendliche nutzten die Gelegenheit die Turnhalle im Ostend einmal außerhalb vom Schul- oder Vereinskontext für Sport nutzen zu können.

Dieses kooperative Angebot von KJR, JuZe, JuPa und dem Jugendraum Ostend, dessen federführender Verantwortlicher Benedikt Schmid (KJR) ist, wird hoffentlich noch viele Auflagen erleben. Wir sind dabei!



Winter



Bundesliga-Fahrt zum FC Augsburg (2/2)

Wie schon im Frühjahr ging es diesen Dezember für Tommy und Lorenz wieder nach Augsburg, genauer gesagt in die WWK Arena.

Gerade für Jugendliche aus prekären Milieus ist der (stark vergünstigte) Stadionbesuch ein besonderes Erlebnis und dementsprechend ausgelassen war die Stimmung auch.

Für die nötige Aufwärmung sorgte dann der FC Augsburg in dem er zwei Tore schoss und uns über einen verdienten Sieg jubeln lies.

Der JuZe-Adventskalender

Im Adventskalender erhielt jeden Tag eine andere Person eine kleine Aufgabe, wie Geschirr spülen, Müll einsammeln, den Kühlschrank auffüllen und vielen mehr.

Nach Erledigung der Aufgabe durfte das entsprechende Tagestürchen geöffnet werden. Der Adventskalender begleitete die Jugendlichen durch die Vorweihnachtszeit.



Weihnachtsfeier im JuZe

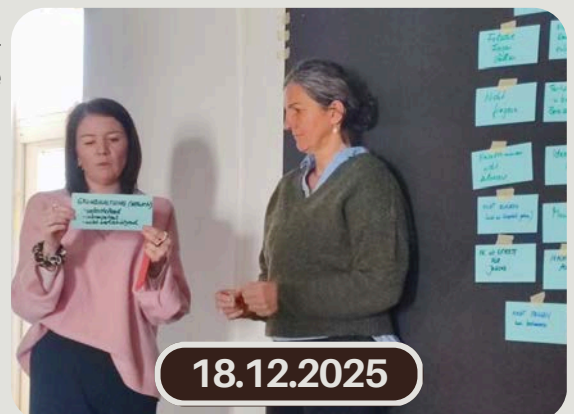
In gemütlicher Atmosphäre feierten wir gemeinsam mit unseren Jugendlichen Weihnachten. Zum Abendessen gab es – auf Wunsch der Jugendlichen – Nudeln mit Tomatensoße.

Vorab wurden zusammen Plätzchen gebacken und natürlich im Rahmen der Weihnachtsfeier probiert. Bei Kinderpunsch und Weihnachtsmusik klang der Abend aus und wir beendeten gemeinsam das Jahr 2026. Die Einrichtung war bis 22:00 Uhr geöffnet.

Weiterbildung: Partizipative Strukturen

Obwohl die Beteiligung Jugendlicher an Entscheidungsprozessen in der OKJA unabdingbar ist und wir erfahrene Fachkräfte sind, fällt es oft nicht leicht die richtigen Zugänge zu finden und die richtige Einstellung zu bewahren.

Daher nahm das ganze Team Ende des Jahres an einer, von unserem Kollegen und Partizipations-Experten Benedikt Schmid durchgeführtem Workshop zum Thema teil. Wir lernten viele theoretische und methodische Ansätze kennen, die wir zukünftig in unserer Arbeit anwenden können.



Frühling



28.3.2025

Konzert mit Why (ehem. Vi) & Lärmliebe

Die Eröffnung des Konzertjahres im JuZe machte „Vi“ (inzwischen „Why“) aus Neuburg den Anfang. In Ihrer jungen Besetzung geben sie den Starter des Abends, um die Bühne für den härteren punkigen Sound von Lärmliebe aus Holzheim vorzubereiten.

Eid al Fitr im JuZe

Bei uns inzwischen weitläufig als **Zuckerfest** bekannt, markiert Eid al Fitr das feierliche Ende des Fastenmonats Ramadan. Bis zu drei Tage lang wird dann, gemeinsam mit Familie und Freunden geschlemmt.

Viele unserer Besucher*innen sind muslimisch und möchten dieses wichtige Fest nicht nur mit ihrer Familie, sondern auch mit ihren Freunden - egal ob Muslime oder nicht - feiern. Genau dafür bieten wir einen Rahmen. Dann gibt es zwar keine Datteln, dafür aber alles was die Jugendlichen mitbringen und auf den Grill schmeißen wollen.



4.4.2025



23.4.2025

Mittelstufenparty des Descartes Gymnasium

In diesem Jahr ist die Oberstufe des Descartes Gymnasium wieder auf uns zu gekommen um ihre Mittelstufenparty bei uns im Jugendzentrum zu feiern.

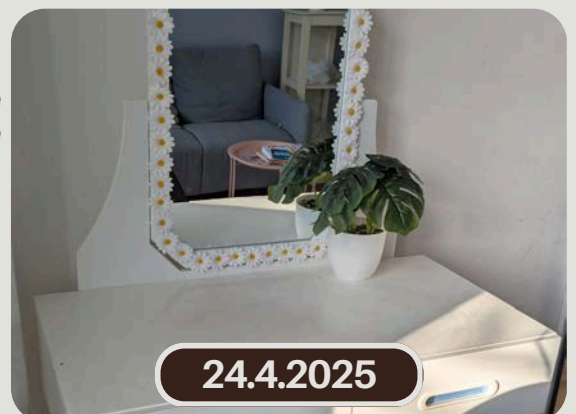
Gerne sagte wir zu. Von Seiten JuZe musste nicht viel vorbereitet werden. Um die Musik, Deko usw. kümmerten sich die Schüler*innen des „Gyms“. Wir waren für das leibliche Wohl verantwortlich.

Wie jedes Jahr war es wieder eine entspannte Atmosphäre. Wir freuen uns auf die Party im Jahr 2026.

Mädchenangebot

Im Rahmen des Mädchenprogramms wurden die Räume gemeinsam weiterentwickelt. Ein Stuhl wurde lackiert und die Sitzfläche neu gestrichen, zudem wurde passende Dekoration eingekauft.

Durch Mädchenspezifische Kreativangebote wie Kreidemalerei, Schmuck herstellen, Nägel gestalten und Karten basteln konnten die Mädchen ihre Kreativität ausleben, sich ausprobieren und den das JuZe aktiv mitgestalten.



24.4.2025

Soziale Gruppe

Was ist die "Soziale Gruppe"?

Die Soziale Gruppe ist eine Kooperation mit dem Jugendamt und schon lange ein fester Bestandteil des JuZe. Die SG ist ein Nachmittagsbetreuungsangebot für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, bei deren Eltern Fachkräfte des Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) des Jugendamts einen Bedarf für eine niedrigschwellige Erziehungshilfe ermittelt haben.

Ziel der Arbeit in der Sozialen Gruppe, welche von zwei pädagogischen Hilfskräften (Sigrid Lösch & Alexander Hahnrieder) geleitet wird, ist die Stärkung der sozialen Kompetenzen und die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen.



Die Arbeit der SG

Neben Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung probieren Sigi und Alex mit den Jugendlichen Unterschiedlichstes aus. Bei den vielen Aktivitäten und Projekten wie *Torwand-Basteln*, *Trampolinhalle*, *Go-Kart-Fahren*, *Grillfeier*, *Kegeln*, *Halloween- und Nikolausfeier*, *Wanderungen*, *Ponyführen* und noch vieles mehr haben die Jugendlichen gemeinsam Spaß, was das Zugehörigkeits- und damit Selbstwertgefühl fördert. Durch die hohe Diversität in der Freizeitgestaltung während der Gruppenarbeit, haben die Jugendlichen außerdem die Möglichkeit mehr über ihre Vorlieben herauszufinden.

Ein Tag im Leben eines Jugendlichen in der SG

Ein typischer Tag beginnt damit, dass wir im Jugendzentrum ankommen und uns zuerst begrüßen. Dann essen wir in der Gruppe. Dabei unterhalten wir uns und erzählen von unserem Tag. Das gemeinsame Essen ist wichtig, weil es den Zusammenhalt stärkt und jeder dazugehört. Anschließend machen wir unsere Hausaufgaben.

Wenn die Hausaufgaben fertig sind, unternehmen wir noch etwas mit der Gruppe. Am Ende des Tages verabschieden wir uns und gehen nach Hause. Für mich ist die soziale Gruppe wichtig, weil wir viel zusammen machen, uns unterstützen und ich dort neue Dinge lerne.



FC25- League

Die Idee und die Planung

FIFA spielen ist ein ganz zentraler Bestandteil der Freizeitbeschäftigung im Jugendzentrum und auch allgemein der Jugendkultur und zieht sich durch alle Gesellschaftsschichten. Diesen Umstand wollten wir 2025 nutzen für ein Angebot, dass eine diverse Zielgruppe anspricht, langfristig neue Besucher bindet und so bessere integrative Arbeit ermöglicht.

Klar war: Es muss groß werden. So war die Idee einer Champions League für alle FIFA-Begeisterten geboren. 27 Teilnehmer*innen - 3 Monate - 125 Spiele - ein Sieger.



Spannende Spiele - ein klarer Sieger

Ab Ende Februar wurde gespielt. Ein Ziel des Projekts, nämlich Jugendliche aus sonst besucheruntypischen Milieus ins Juze zu bringen, konnte erfüllt werden. Leider konnten diese über den Projektrahmen hinaus nicht gehalten werden - bei einer Neuauflage soll hierauf bezogen nachgebessert werden.

Das tat dem Spaß und dem Ehrgeiz der Teilnehmer*innen keinen Abbruch und Ende Mai kulminierte das Turnier in einem spannenden Finale, wobei sowohl der erste, als auch der zweite Platz tolle Preise (Fußballtrikots) abstaubten.

Public Viewing: Champions-League Finale 2025

Fußball spielt für viele Jugendliche eine wichtige Rolle, sowohl als Hobby, als auch als Fan. Oftmals haben junge Menschen nur wenige Möglichkeiten gemeinsam Fußball zu schauen. V.a. das Champions League Finale, welches spät stattfindet und oft nur in Bars übertragen wird, können Jugendliche kaum gemeinsam schauen.

Deshalb veranstalten wir am Samstag, den 31.5. ein Public Viewing des CL-Finals, inklusive kostenloser Pizza für alle Zuschauer. Es war ein voller Erfolg mit insgesamt 95 Besuchern.



Neue Gesichter

Bellinda Stolte (Team Jugendzentrum)

Mein Juze-Start war bereits 2017 in der Sozialen Gruppe als päd. Ergänzungskraft. Viele Fortbildungen später und nach einem Studium der Sozialen Arbeit, das ich im Januar 2025 mit einem Bachelor abschloss, freue ich mich nun als Sozialpädagogin im Offenen Treff mitwirken zu dürfen.

Da mir persönlich Resilienz und seelische Stärke am Herzen liegen, werde ich dieses Jahr (2026) eine Mental-Health-Week im Jugendzentrum durchführen und dementsprechend vorab eine Fortbildung besuchen. Ich freue mich, Jugendlichen Tools an die Hand zu geben, die ihnen helfen, schwierige Lebenssituationen gestärkt zu bestehen.



Alexander Hahnrieder (Team Soziale Gruppe)

Ich bin Alex, 28 Jahre alt & komme aus Neuburg. Seit Dezember 2025 werde ich im Juze in der sozialen Gruppe eingesetzt. Durch meine Ruhe, Empathie und Offenheit möchte ich dazu beitragen, den Jugendlichen einen Ort zu geben an welchem sie sich gesehen, ernst genommen und wohl fühlen. Meine eigenen Erfahrung aus Sicht eines Jugendlichen, auch in betreuten Strukturen, helfen mir, ihre Perspektiven gut zu verstehen. In meiner Freizeit betreibe ich viel Sport, lese gerne und eigne mir neue Skills an.

Auf die Zeit hier im Jugendzentrum freue ich mich sehr.

Bentley (Team Jugendzentrum)

Hallo! Mein Name ist Bentley, ich bin jetzt 2 Jahre alt und habe seit Januar 2025 meine erweiterte Familie im Jugendzentrum gefunden. Offensichtlich bin ich ein Hund und kann deshalb keine Vorstellungstexte schreiben. Deshalb macht mein Herrchen Lorenz das.

Anfangs war ich noch sehr laut und aufgeregt, jedes mal wenn ich die tollen Menschen im JuZe besuchen durfte. Aber inzwischen habe ich gelernt mich auch zu entspannen, obwohl ich immer noch gerne frech bin.



Pfingstferien

Mini-JuZe: Warum macht das JuZe ein Ferienangebot für Kinder?

In den Pfingstferien und Osterferien fand eine einwöchige Ferienbetreuung für Grundschulkinder statt. Der Bedarf bei Eltern war deutlich vorhanden. Gleichzeitig bot das Mini-JuZe eine gute Möglichkeit, Kinder frühzeitig kennenzulernen und ihnen das JuZe näherzubringen – als Türöffner für die Zukunft.

Da viele Jugendliche in den Ferien meist verreisen oder anderen Aktivitäten nachgingen, war das Besucheraufkommen meist geringer. Aufgrund dessen war es sinnvoll ein alternatives Angebot zu schaffen..



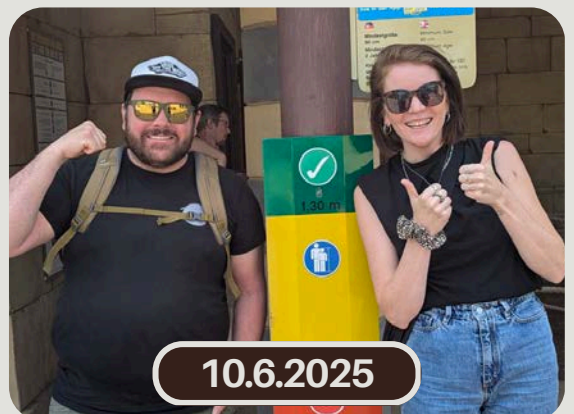
Das Mini-JuZe in Aktion

Zuerst standen Kennenlernspiele und das Erkunden des JuZe an. Magda hatte dafür ein Spiel vorbereitet, bei dem die Kids das ganze Haus erkundeten. Nach einem Mittagessen gab es dann einen Spielenachmittag. Am nächsten Tag ging es dann zur Neuburger Feuerwehr, da war viel Spannendes geboten. Danke an die Feuerwehr Neuburg. Am Mittwoch ging es dann den ganzen Tag zur alten Burg, wo wir gemeinsam Abenteuer erlebten. Der Donnerstag, was auch schon der letzte Tag war, stand im Zeichen „draußen spielen“. So wurde der Spielplatz an der oberen Schanz ausgiebig getestet. Natürlich gab es auch genug Zeit für Eis.

Fahrt ins Legoland

Auch dieses Jahr fuhren wir gemeinsam mit einigen Jugendlichen ins Legoland Günzburg. Nach der Ankunft konnten sich die Kinder in Gruppen frei bewegen und den Tag selbst gestalten. Ob Achterbahnen, LEGO-Modelle oder Shows – für alle war etwas dabei. Gemeinsam wurden Attraktionen entdeckt, viel gelacht und zahlreiche Eindrücke gesammelt.

Weil viele unserer Besucher*innen aus prekären Milieus stammen, bieten wir durch einen defizitären Angebotspreis eine Gelegenheit trotzdem teilzuhaben.



Sommerferien



1.8.2025

Fahrt in den Skyline Park

Unsere Fahrt in den Skyline Park fand erstmals mit einem fast voll besetzten Reisebus statt. Die Kinder und Jugendlichen waren in Kleingruppen im Park unterwegs und gestalteten ihren Tag selbstständig. Trotz starken Regens ließen sich alle die gute Laune nicht verderben und hatten gemeinsam viel Spaß.

E-Bike-Touren nach Dollnstein und Eichstätt

Gleich an zwei E-Bike Touren, geplant und hauptverantwortlich durchgeführt durch unseren Geschäftsführer Guido Büttner, durften wir dieses Jahr teilnehmen. Es ging um Sport, Spaß und darum, die neuen E-Bikes des KJR ordentlich durchzutesten, bevor sie die sommerliche Alpenquerung stemmen dürften.

Den direkten Vergleich zu den alten Bikes konnte ich (Lorenz) ziehen, nachdem ich auf dem Rückweg auf ein altes Bike mit defektem Akku satteln musste. Das hügelige Altmühltal tat sein übriges und es zwickt immer noch a bisserl in die Waden;)



August 2025



August 2025

Rage-Room am Schrottplatz

Am 19.08. August ging es zur Autoverwertung Lang nach Gaimersheim. Dort wurde uns ein schrottreifer Kleinwagen vorgesetzt, der definitiv nach Ärger aus war.

Ausgestattet mit Schutzanzügen und Schutzbrillen, bekamen die Fensterscheiben eine ordentliche Tracht Prügel. Da die Außenspiegel frech waren, bekamen sie auch sofort kräftig was ab. Anschließend ging es an die Karosse.

Es zeigte sich, wie „tough“ so ein Auto doch ist. Nach 1,5h war klar, unentschieden.

Wandern und Trampolinpark

Das 2. Mal bot das Jugendzentrum Neuburg eine Wanderung in den Sommerferien an. Mit 7 Jugendlichen ging es durch die Patnachklamm rauf auf den Eckbauer. Bestes Wetter und beste Laune war garantiert.

Eigentlich wollten wir ja Sommerrodeln fahren, dann machte uns aber das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Stattdessen fuhren wir Trampolin springen - auch cool!



August 2025

Klinikclowns



Faschingsumzug Gaudiwurm

Der Gaudiwurm ist zurück! Und natürlich durften da die Klinikclowns aus dem Neuburger Jugendzentrum nicht fehlen! In Tierkostümen verkleidet, ausgestattet mit zwei Bannern, kleinen Geschenken und hunderten Modellierballons wurden wir Teil des bunten Treibens.

Wir möchten uns herzlichst bedanken beim Stadtmarketing Neuburg für die Einladung zum Umzug und auch bei den Burgfunken für die Organisation eines wahrlich unvergesslichen Events.

Neue Leitung: Bellinda Stolte

Nach einem kurzen Leerlauf komme ich nun in den Genuss, wieder Klinik Clown in Neuburg sein zu dürfen. Wir gehen im Wechsel mit dem Team der Realschule (RSN) zum Clownen in die Kinderklinik.

Die Zeiten variieren nach den Zeitfenstern, die das Team hat und dementsprechend sind wir immer in unterschiedlicher Zusammensetzung unterwegs. Unser Motto ist: **„Lachen ist die beste Medizin“** – jeder darf sich nach seiner Fassung einbringen, jeder ist wertvoll. **Denn das soziale Engagement der Jugendlichen verdient unsere Wertschätzung und Förderung.**



Handwerker-Weihnachtsmarkt Rödenhof

Am ersten Advent-Wochenende durften sich die Neuburger Klinik Clowns auf dem Weihnachtsmarkt im Rödenhof präsentieren. Als tierische Verstärkung waren 2 Ponys mit dabei, die auf dem Erlebnishof von Billy zu Hause sind und für viele Selfies in Szene gesetzt wurden. Das Glücksrad war der Renner und auch im Kinderschminken und Basteln mit den Besuchern kamen die Mädels zum Einsatz. Viele schönen Gespräche zur Öffentlichkeitsarbeit und zahlreiche spendenfreudige Weihnachtsmarktbesucher bereicherten den Einsatz. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

Aufs Pferd gekommen: Ponys als Klinikclowns?

Zum Start als neue Klinik-Clown-Leitung durften alle Interessierten beim ersten Meeting ihre Ideen präsentieren. Warum nicht einmal ein Pony mit in die Klinik nehmen? warum nicht? Nach Rücksprache mit der Klinik Leitung war es ind der Weihnachtszeit endlich so weit.

Wir trafen uns mit Patient:innen vor der Klinik, führten einige Zirkusnummern auf und ließen die Ponys mit dem „Publikum“ kuscheln. Es hat so viel Spaß gemacht, dass es bestimmt nicht das letzte Mal gewesen ist.



Goodbye Lisa!



Liebe Lisa, danke für die 8 großartigen Jahre in einem wunderbaren Team. Danke, dass du dein Bestes getan hast, um das Chaos „Tommy“ zu strukturieren. Du hast immer darauf geachtet, dass das Team auf Augenhöhe miteinander umgeht, egal ob in angeregter Diskussion oder auch mal im Streit. Du warst uns und vor allem mir wirklich ein organisatorischer Anker, auf den ich mich immer verlassen konnte. Du hinterlässt eine große Lücke, aber du hast uns gut darauf vorbereitet. Danke!

**Alles Liebe
Tommy**

Fast acht gemeinsame Jahre im Jugendzentrum liegen hinter uns – mit vielen Höhen und auch einigen Tiefen. Liebe Lisa, du warst unsere Struktureule: verlässlich, organisiert und stets mit klarem Blick für das Wesentliche. Dabei hattest du die Gefühlslagen aller Mitarbeiter:innen im Blick und immer ein offenes Ohr. Als Kollegin und Freundin hast du unser Team bereichert. Ich habe viel von dir gelernt und besonders von deiner Ehrlichkeit profitiert. Du wirst mir sehr fehlen. (Zausel wird auch fehlen!)

**Alles Liebe
Magda**



Über 8 Jahre war Lisa unsere Chefin. Sie hatte für alle unsere Belange ein offenes Ohr und gute Ideen. Fachlich, wie auch menschlich fühlten wir uns ernst genommen und wertgeschätzt. Ihre besonnene Art fehlt uns und trotzdem freuen wir uns mit ihr, dass sie eine neue berufliche Herausforderung gefunden hat. Ja Lisa, Du hinterlässt eine Lücke im Juze. Wir wollen diese nicht füllen – das geht gar nicht! Wir sehen sie und denken an die schöne Zeit mit Dir im Juze.

Deine Soziale Gruppe

... und Ronja natürlich nicht vergessen!

Ihre braune Locken, sind verzauselt und verflochten,
sind gewachsen, wie zu einem Bündel Energie.
Ihre treuen Augen, man will glauben,
sie hört gut zu, doch horchen? Nie!

Ronja unser Seelenhund,
mit Zausel ging es immer rund.
Zum Glück konntst du noch Bentley zeigen,
wie man Quatsch macht - und zwar an gscheiden.



NeuSobPolis Waidhofen

Wer früher plant hat länger Stress

Bevor es wieder aus 200 Kindermündern „NEUSOBPOLIS!“ schreit, muss einiges geplant und organisiert werden. Vor einer Kinderspielstadt muss das ganze Material überprüft, repariert oder neu beschafft werden. Die Stationskisten müssen neu sortiert werden. Einige Besprechungen mit Reflektion müssen abgehandelt werden. Das ganze passiert neben dem „Daily Business“ der Jugendarbeit. Für das Jahr 2025 haben wir uns einige Veränderungen vorgenommen. Einige Stationen mussten umgebaut oder neu geplant werden, da sie sich im Vorjahr nicht so bewährt hatten.



NeuSobPolis
Waidhofen Flagge



Die Bürgermeister
im Gespräch

Woche 1

Der erste Tag von NeuSobPolis ist immer etwas „hektischer“ als sonst. Die Kinder kommen an, müssen zum Einwohnermeldeamt/Rathaus um ihre Ausweise zu basteln und nach einem kurzen Abstecher am Arbeitsamt geht es dann auch schon direkt ins Geschehen. Die Bürgermeisterwahl konnte Paul (Name verändert) für sich gewinnen und führte somit die Stadtverwaltung an. Es gab viel zu erleben. An jeder Ecke passierten kleine und große Abenteuer. Polizisten jagten Diebe, die Feuerwehr musste Mutzi die Stoßkatze aus dem Baum retten. Zu den Highlights gehörten die große Feuerwehrrübung mit den Waidhofener Wehr.

Woche 2

Die 2. Woche begann ruhiger. Die meisten Kids waren bereits letzte Woche in der Spielstadt. Doch in der 2. Woche gab es ein wenig mehr politische Bewegung. Der 2. Bürgermeister Philipp putschte, mit Hilfe der ältesten Kids, gegen den 1. Bürgermeister und drängte ihn aus dem Rathaus. Er übernahm die Kontrolle der Stadt und führte sie mit härterer Hand. Doch die Herrschaft hielt nur 2 Tage. Die Bürger wollten Neuwahlen.

Das Ganze wurde natürlich vom Fachpersonal des KJR begleitet um es so spielerisch wie möglich zu halten, immer mit einem Blick auf jeden einzelnen Teilnehmenden der Spielstadt.



Unser ältestes Kind

Nachwort

2025 war ein ereignisreich:

Personelle Veränderungen, neue Projekte, neue Kooperationen, neue Kolleg*innen in Schrobenuhausen. Besonders aufgefallen ist uns im vergangenen Jahr die veränderte Bedarfsstruktur einer jüngeren Altersgruppe von 10 bis 12 Jahren. Aufgrund dieser Beobachtung haben wir begonnen ein altersgerechtes Konzept zu erarbeiten, das sichere Räume, Beteiligung und selbstbestimmte Aktivitäten ermöglicht. Dabei liegt unser Fokus weiterhin klar auf der Hauptzielgruppe, um zentrale fachliche Ziele der offenen Kinder- und Jugendarbeit umzusetzen: Partizipation, Förderung sozialer Kompetenzen, Integration aller Jugendlichen, Vermittlung demokratischer Werte sowie die Unterstützung eigenständiger Freizeitgestaltung und gesellschaftlicher Teilhabe.

Unverändert bleibt eine zentrale Herausforderung:

Die fehlende Barrierefreiheit unseres Hauses. Viele Angebote sind für körperlich beeinträchtigte junge Menschen nur eingeschränkt oder gar nicht zugänglich. Damit bleibt ein Teil der Zielgruppe strukturell ausgeschlossen – ein Zustand, der unserem Anspruch auf Teilhabe und Inklusion widerspricht. Langfristig bedarf es hier tragfähiger Lösungen und geeigneter Rahmenbedingungen, um allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen zur Teilnahme an unseren Angeboten zu ermöglichen.

Sehr gespannt sehen wir den Kommunalwahlen 2026 entgegen:

Die Versprechen der OB-Kandidat*innen und einiger Stadtratskandidat*innen bezüglich Verbesserungen für Neuburgs Jugend und mehr Beteiligungsmöglichkeiten für diese sind zum Teil lobenswert – wenn sie denn eingehalten werden. Wir sehen die Neukonstituierung des Stadtrats als Chance Politik, Jugend und Fachkräfte der Jugendarbeit zukünftig besser zu vernetzen und wollen bei unseren gewählten Vertreter*innen nicht nur proaktiv für die Belange der Jugend werben, sondern sie dann auch in die Pflicht nehmen.

Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft:

Unser Ziel bleibt es, junge Menschen zu stärken, ihre Fähigkeiten zu fördern, Beteiligung zu ermöglichen und Räume zu schaffen, in denen sie selbstbestimmt, verantwortungsvoll und gemeinsam mit anderen wachsen können. Durch bessere Vernetzung, fortwährender Professionalisierung und Weiterbildungen wollen wir schrittweise näher an unser Idealbild unserer Arbeit gelangen. Damit dies gelingen kann, brauchen wir, neben unseren Kolleg*innen und Netzwerkpartner*innen, auch zukünftig verlässliche Partner in der Politik, die uns und den Jugendlichen zuhören und bereit sind gemeinsam Lösungen zu finden.

**Die Fachkräfte des
Jugendzentrum
Neuburg**



Impressum

Jugendzentrum Neuburg
Jahresbericht 2025

Verantwortlich für den Inhalt
Bellinda Stolte
Magdalena Schmid
Lorenz Specht
Tommy Jacobsen

Cover

Alexander Hahnrieder (Foto); Lorenz Specht (Gestaltung)

Der Jahresbericht erscheint 1x jährlich und ist kostenlos.
Nachdruck von Beiträgen nur mit Genehmigung der
Mitarbeiter des Jugendzentrums Neuburg. Der
Jahresbericht kann bezogen werden über:

Jugendzentrum Neuburg
Fünftehnerstraße 24
86633 Neuburg a. d. Donau

Kontakt

Email: info@juze-nd.de
Web: www.juze-nd.de
Facebook: Juze Neuburg
Instagram: [jugendzentrumnd](https://www.instagram.com/jugendzentrumnd)
TikTok: [jugendzentrum.neu](https://www.tiktok.com/@jugendzentrum.neu)





2025 Juli bis Dezember Jahresbericht



Jugendzentrum GreenHaus
Bgm.-Stocker-Ring 47
86529 Schrobenhausen



Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Terminübersicht Juli bis Dezember 2025	4
Offener Treff	5
Begleitung der Abschlussfeiern am Busbahnhof	6
Übernahme der Trägerschaft durch den Kreisjugendring ND-SOB	7
Sommer(ferien)angebote	8
Kinderspielstadt NeuSobPolis	9
Jugendstadtrat Schrobenhausen	9
Kooperationsveranstaltungen	10
Herbst- und Winteraktionen	13
Welcome back to school Aktion am Pumptrack	13
Halloween-Party für Jugendliche	14
Re-opening Party	15
Plätzchen backen (12.12.25 und 16.12.2025)	15
Weihnachtsfeier mit Jugendlichen	16
Umfrage zum Thema Jugendzentrum und Angeboten	16

Nachwort und Ausblick

Impressum

Vorwort

Nach dem Hochwasser im Juni 2024 und einer fast einjährigen Zwangsschließung aufgrund notwendiger Renovierungsarbeiten des Gebäudes, wurde das Jugendzentrum GreenHaus im August 2025 von der Stadt Schrobenhausen in die Trägerschaft des Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen übergeben.

Zu dieser Zeit fand auch ein personeller Wechsel des pädagogischen Fachpersonals statt. Hierzu wurde seitens des Kreisjugendrings bereits zum 01. Juli 2025 ein neuer Kollege eingesetzt, der noch vor der offiziellen Übernahme am 01. August 2025 seinen Dienst aufnahm.

Seither ist eines der zentralen Anliegen, das JuZe als regelmäßige Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene in Schrobenhausen zu etablieren, die Bekanntheit zu steigern und eine regelmäßig wiederkehrende Gruppe BesucherInnen neben der täglichen 'Laufkundschaft' aufzubauen.

Außerdem arbeitet das Team aus zwei pädagogischen Fachkräften in Vollzeit daran, regelmäßige Aktionen, Veranstaltungen, Ausflüge und Ferienangebote zu platzieren, um möglichst breitflächig die Interessen und Neigungen der Jugendlichen und jungen Erwachsenen der Stadt Schrobenhausen und der anliegenden Gemeinden zu bedienen.

Neben dieser zentralen Aufgabe ist es notwendig, die bisherigen Kooperationspartner und anderen Interessenten im Rahmen der neuen Strukturen einzubinden und weiterhin wertschätzende und bereichernde Zusammenarbeit zu ermöglichen.

Terminübersicht Juli bis Dezember 2025

01.07. - 04.07.2025	Begleitung der Abschlussfeiern am Busbahnhof
Juli 2025	BetreuerInnentreffen NeuSobPolis
01.08.2025	Übernahme der Trägerschaft durch den Kreisjugendring ND-SOB
08.08.2025	Fahrt zum Camrad Konzert in Neuburg am 08.08.2025
14.08.2025	Chill and Grill
19.08.2025	Lesung Stadtbücherei SOB im JuZe
21.08.2025	Escape Room & VR-Action im JuZe
25.08. – 05.09.2025	Kinderspielstadt NeuSobPolis in Waidhofen
19.09.2025	Pump-Track Eröffnung
ganzjährig	Jugendstadtrat Schrobenhausen (beratendes Mitglied)
02.10.2025	Welcome back to school Aktion am Pumptrack/Sportplatz
10. – 12.10.2025	Juleica im Jugendzentrum Schrobenhausen
14.10.2025	Blumenzwiebelpflanzaktion am Stadtwall mit Stadt-SOB, Mittelschule SOB
18.10.2025	Spielemittwoch im JuZe Kooperation mit dem Spieleverein
24.10.2025	Halloween-Party Kooperation Offene Hilfen ND-SOB (Inklusion)
31.10.2025	Halloween-Party für Jugendliche
03.11.2025	Ausflug in einen Escape Room in Augsburg
14.11.2025	Kulturherbst – RiA Reiser (Kooperation Stadt SOB Ö-Amt)
21.11.2025	Re-opening Party des Jugendzentrums
09.12.2025	Vorstellung Mittelschule (+Start Umfrage)
17.12.2025	Weihnachtsfeier mit Jugendlichen, Jugendarbeit in SOB und Landkreis sowie städtischer Politik
12.12. + 16.12.2025	Plätzchen backen (Inklusion)
18.12.2025	Interne Schulung „Partizipative Strukturen schaffen“
19. + 20.12.2025	X-MAS Rocks (SOB Rocker – Kooperation)

Offener Treff

Im Jugendzentrum GreenHaus bildet der offene Treff (Café) das Herzstück des täglichen Angebots der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Im Erdgeschoss des Gebäudes befindet sich ein offen gestalteter, einladender Bereich, um die Freizeit zu verbringen oder die zahlreichen Angebote wahrzunehmen: Nintendo Switch, Billard, Tischkicker, Musikbox, Gesellschafts- oder Kartenspiele, Sofas zum Chillen, Verkaufstheke (Getränke und kleine Snacks zu jugendfreundlichen Preisen).

Außerdem bietet der Veranstaltungs- und Konzertsaal im hinteren Teil des Gebäudes die Möglichkeit sich zu bewegen und ein wenig überschüssige Energie loszuwerden.

Während den Öffnungszeiten stehen den Jugendlichen alle Angebote (bis auf Getränke und Snacks) kostenlos zur Verfügung. Die Ausleihe erfolgt über ein Pfandsystem, um den ordnungsgemäßen Umgang mit zur Verfügung gestelltem Material zu gewährleisten. Die Besuchenden leihen sich an der Theke beispielsweise die Queues und Billardkugeln aus, geben im Austausch dafür ihre iPods (oder Schlüssel, Busfahrkarte, Schülerausweis, Mobiltelefon, etc.) ab. Wenn sie das geliehene Material nach der Nutzung vollständig zurückbringen, erhalten sie ihr Pfand wieder. Dieses System ist bereits seit mehreren Jahren etabliert und stellt eine für alle Besuchenden adäquate Möglichkeit dar, die Angebote nutzen zu können.

Das Jugendzentrum steht allen jungen Menschen aus Schrobenshausen und den umliegenden Gemeinden gleichermaßen zur Verfügung, unabhängig der Herkunft, Nationalität, Religion, sexuellen Orientierung usw. Die Jugendlichen können kommen, ihre Freizeit verbringen oder sich Hilfe und Unterstützung bei Problemen und Anliegen holen. Die beiden hauptamtlichen pädagogischen Fachkräfte kommen im Rahmen des offenen Treffs erstmals mit den Jugendlichen in Berührung, initiieren Gespräche und bauen in diesem lockeren und unverbindlichen Umfeld eine Beziehung auf.

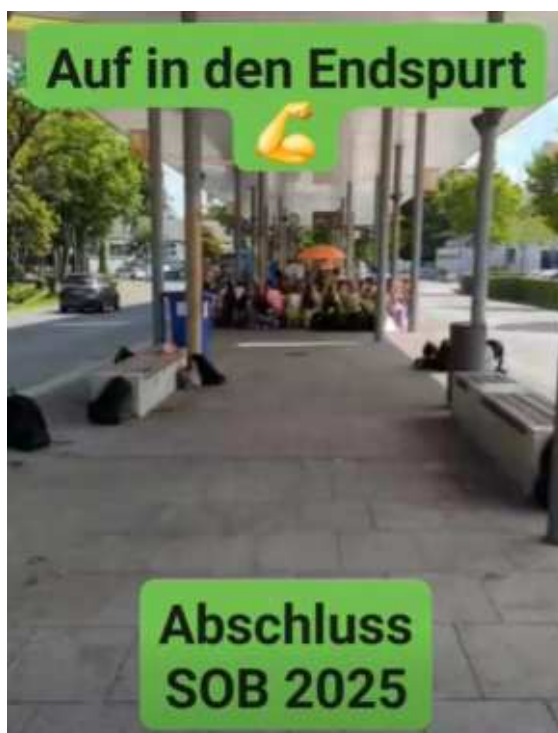
Diese erste Kontaktaufnahme stellt die Weichen für jegliche weiterführenden Möglichkeiten: Hilfe bei Problemen, Einbinden in den JuZe Alltag durch Übernahme von Aufgaben, Partizipation bei der Ausgestaltung von Angeboten und Aktionen, Interessen entdecken und weiterentwickeln, neue Erfahrungen machen und vieles mehr.

Begleitung der Abschlussfeiern am Busbahnhof

Als erste gemeinsame Aktion des zu diesem Zeitpunkt noch in der Trägerschaft der Stadt Schrobenhausen stehenden Jugendzentrums mit dem neuen Kollegen des Kreisjugendring Neuburg-Schrobenhausen war die Begleitung der Abschlussfeiern am Busbahnhof.

Jedes Jahr organisieren sich die AbschlussschülerInnen der ortsansässigen Schulen (Mittel-, Mädchenreal-, Knabenrealschule) selbst und feiern am Busbahnhof Schrobenhausen das Absolvieren ihrer schriftlichen Abschlussprüfungen. Das Team des JuZe GreenHaus ist es seit vielen Jahren ein Anliegen, dass die Jugendlichen während dieser Feiern eine Anlaufstelle haben und im Bedarfsfall durch entsprechende Fachkräfte betreut sind.

Im Vorfeld zu den durch die Jugendlichen selbst organisierten Feierlichkeiten am Busbahnhof stellen sich die Mitarbeitenden des Jugendzentrums einige Wochen vor den Abschlussprüfungsterminen bei den Abschlussklassen der jeweiligen Schulen vor und erklären die Verhaltensregeln sowie das Angebot des Jugendzentrums während den Abschlusswochen. Die Kooperation zwischen JuZe und örtlichen Schulen ist in dieser Hinsicht seit Jahren stets unkompliziert und wertschätzend.



Außerdem steht das Jugendzentrum stets mit der örtlichen Polizei in Kontakt. Gemeinsam werden das Vorgehen und die Unterstützungsmöglichkeiten besprochen, so dass zu den Stoßzeiten des Unterrichtsendes eine Streife am Busbahnhof präsent ist, die im Notfall und in Absprache mit den MitarbeiterInnen des JuZe eingreifen kann. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf den reibungslosen Ablauf der Abfahrten anderer SchülerInnen mit den Schulbussen.

Um den AbsolventInnen bei ihren wohlverdienten Feierlichkeiten zu unterstützen, kümmert sich das JuZe Team an den Tagen der schriftlichen Abschlussprüfungen um die Verpflegung und Begleitung der Feierlichkeiten. Das Jugendzentrum steht bereits ab vormittags als Anlaufstelle offen. Die Feiernden werden mit Wasser und Brezen, Butterbrezen sowie Wurst-, Salami- und Käsesemmeln versorgt. Dieses Angebot ist durch die finanzielle Unterstützung der Elternbeiräte der verschiedenen Schulen jedes Jahr kostenlos für die SchülerInnen.

Unterstützt werden die hauptamtlichen MitarbeiterInnen des Jugendzentrums während der Abschlusstage durch Elternbeiräte, Streetwork Schrobenshausen, die kommunale Jugendarbeit im Landkreis und bei Bedarf von weiteren volljährigen HelferInnen und Helfern.

Übernahme der Trägerschaft durch den Kreisjugendring ND-SOB

Am 01.08.2025 übernahm der Kreisjugendring ND-SOB offiziell die Trägerschaft des Jugendzentrums GreenHaus. Aus diesem Grund war der Juli vor allem ein Monat für organisatorische Angelegenheiten, um die Übernahme möglichst unkompliziert und reibungslos zu gestalten. Außerdem war es für das neue Team des JuZe in diesem Monat möglich, sich ein wenig zusammen zu finden und restliche Aufräum-/Umräum-/Ausräumarbeiten im Gebäude in die Hand zu nehmen.

Zu Beginn des Schuljahres 2025/26 wurden die Öffnungszeiten des Jugendzentrums angepasst. Derzeit ist der offene Treff Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 13.00 bis 20.00 Uhr sowie am Mittwoch von 13.00 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Sommer(ferien)angebote

Das JuZe-Team bot in den ersten Wochen der Sommerferien verschiedene Möglichkeiten für die Jugendlichen:

- **Fahrt zum Camrad Konzert** im Rahmen des Abschlussevents der BR-Radltour in Neuburg am 08.08.2025
- **Chill and Grill** – gemütlicher Grillnachmittag und -abend am JuZe-Gelände mit verlängerter Öffnungszeit
- **Lesung Stadtbücherei SOB** im Juze – sprach vor allem etwas jüngere TeilnehmerInnen an (8 – 12 Jahre)
- **Escape Room & VR-Action** im JuZe – Möglichkeit direkt im JuZe einen Escape Room zu absolvieren oder mit VR-Brille in virtuelle 3D-Welten einzutauchen und sich auszuprobieren in Kooperation mit KJR-Mobil

Die Zeichen standen klar auf ,das Jugendzentrum wieder bekannt machen und durch differenzierte Angebote unterschiedliche Zielgruppen ansprechen.



Kinderspielstadt NeuSobPolis

In diesem Jahr waren die pädagogischen Fachkräfte des Jugendzentrums Schrobenhausen bei der Kinderspielstadt NeuSobPolis im Einsatz, die am Gelände der Grundschule Waidhofen stattfand.

In der Zeit vom 25.08.2025 – 05.09.2025 blieb das Jugendzentrum daher für den regulären Betrieb geschlossen.

Jugendstadtrat Schrobenhausen

Das Jugendzentrum GreenHaus ist nach Satzung des Jugendstadtrates Schrobenhausen fest als beratendes Mitglied etabliert. Das bedeutet, dass dieses zwar nicht stimmberechtigt ist, aber das pädagogische Personal jederzeit sowohl an den Sitzungen teilnehmen (kann), als auch als Ansprechpartner für Fragen, Anliegen und sonstige Angelegenheiten für Mitglieder des Jugendstadtrates zur Verfügung steht.



Außerdem fungieren die MitarbeiterInnen des JuZe jedes Jahr bei der konstituierenden Sitzung im Herbst des Jahres als WahlhelferInnen. Grundsätzlich wird der Jugendstadtrat seitens des JuZe bei Angeboten, Veranstaltungen und Ausflügen unterstützt.

Kooperationsveranstaltungen

Im Zeitraum von September bis Dezember 2025 fanden diverse Kooperationsveranstaltungen mit Trägern, Akteuren und und Veranstaltern statt:

Veranstaltung	Kurzbeschreibung
Pump-Track Eröffnung am Sportplatz SOB 19.09.2025	Über Fördergelder und die private Initiative einer Mutter aus Schrobenhausen wurde durch die Stadt Schrobenhausen in den Sommerferien für zwei Wochen ein mobiler Pumptrack angemietet und am Sportplatz in Schrobenhausen aufgestellt. Das Team des Jugendzentrums war am Tag der Eröffnung unterstützend vor Ort.  A photograph of a blue pump track set up on a green grassy field. The track consists of several connected, wavy, blue plastic or metal sections that create a series of small hills and valleys. In the background, there are trees and a clear sky.
Juleica im JuZe SOB 10. – 12.10.2025	In den Räumen des Jugendzentrums Schrobenhausen sollte vom 10. – 12.10.2025 die Juleica-Schulung stattfinden. Dieser Termin wurde aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt.
Blumenzwiebel- Pflanz- aktion am Stadtwall SOB 14.10.2025	Die Stadt Schrobenhausen fragte in Form des Öffentlichkeitsamtes das Jugendzentrum bezüglich Unterstützung an einer Pflanzaktion am Stadtwall an. An diesem Termin wurde gemeinsam mit SchülerInnen der Michael-Sommer-Mittelschule Schrobenhausen mehrere hundert

	Blumenzwiebeln gepflanzt. Die MitarbeiterInnen des JuZe organisierten ein kreatives Rahmenprogramm für die SchülerInnen, die gerade nicht beim Pflanzen helfen konnten und gestalteten jeweils Schilder, die im bepflanzten Bereich aufgestellt wurden.
Spielenachmittag 18.10.2025	In Kooperation mit dem Spieleverein Schrobenhausen wurde das Jugendzentrum an einem Samstagnachmittag mit unterschiedlichsten Zielgruppen belebt. Eine bunte Mischung aus BesucherInnen erfreute sich an diversen Brett- und Gesellschaftsspielen in geselliger Runde. Das Team des Jugendzentrums kam mit unterschiedlichen Akteuren in Kontakt und sorgte außerdem für das leibliche Wohl der Spielebegeisterten. 
Inklusive Halloween-Party 24.10.2025	In Kooperation mit den Offen Hilfen Neuburg-Schrobenhausen veranstaltete das Jugendzentrum eine inklusive Halloween-Party. Das Klientel der jeweiligen sozialen Einrichtungen hatten die Möglichkeit zusammen zu interagieren und bei grusliger Dekoration und Verkleidungen einen schönen Abend zu verbringen.

Ausflug in den Escape Room nach Augsburg 03.11.2025	Zusammen mit Benedikt Schmid von der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis ND-SOB fand ein Ausflug in den Escape Room „Mord auf dem Dachboden“ nach Augsburg statt an dem sieben Jugendliche teilnahmen. 
Kulturherbst Stadt SOB: Konzert RiA Reiser 14.11.2025	Die Stadt Schrobenhausen und die Volkshochschule Schrobenhausen veranstalteten im Rahmen des Kulturherbst 2025 ein Konzert von RiA Reiser in Kooperation mit dem Jugendzentrum GreenHaus.
Vorstellung JuZe an der Mittelschule SOB 09.12.2025	Die Michael-Sommer-Mittelschule ermöglichte eine Vorstellung des Jugendzentrums in den einzelnen Klassenstufen, um die Wiedereröffnung und Möglichkeiten des GreenHaus bei den Jugendlichen zu bewerben. Hierzu gingen die MitarbeiterInnen durch die einzelnen Klassen und beworben gezielt die Angebote.
Interne Schulung: „Partizipative Strukturen schaffen“ 18.12.2025	Benedikt Schmid vom Kreisjugendring Schrobenhausen hielt eine interne Schulung über partizipative Strukturen in der Jugendarbeit, die im GreenHaus stattfand. Hierzu waren die KollegInnen des JuZe Neuburg, die Stadtjugenpflege Schrobenhausen, die Kommunale Jugendpflege und die MitarbeiterInnen des JuZe Schrobenhausen anwesend.

X-MAS ROCKS Konzert 19. und 20.12.2025	In Kooperation mit dem Verkehrsverein Schrobenhausen sowie den SOB Rockern veranstaltete das Jugendzentrum das zweitägige, traditionsträchtige SOB S-MAS ROCKS. An diesem Freitag und Samstag unterhielten insgesamt 10 Bands aus Schrobenhausen die begeisterten BesucherInnen.
--	--

Herbst- und Winteraktionen

Welcome back to school Aktion am Pumptrack

Um die letzten Ausleihtage des Pumptracks sowie den Start des neuen Schuljahres mit den Jugendlichen zu versüßen, machten sich die MitarbeiterInnen des Jugendzentrums am 02.10.2025 mit Süßigkeiten, belegten Semmeln, Brezen und Getränken bei strahlendem Sonnenschein auf den Weg zum Sportplatz Schrobenhausen. Was nicht fehlen durfte war außerdem die Musikbox für die passende Feierstimmung und eine gehörige Portion gute Laune.



Halloween-Party für Jugendliche



Auf Wunsch der BesucherInnen des Jugendzentrums organisierte das JuZe GreenHaus am 31.10.2025 eine Halloween-Party mit verlängerten Öffnungszeiten. Im Vorfeld wurden gemeinsam mit den Jugendlichen Motto-Snacks und Getränke vorbereitet. Von Würstchen-Mumien über Kürbis-Eier, Schimmelbrot oder alkoholfreie Gehirnbowle standen auf dem Menüplan. Von 18.00 bis 22.00 Uhr konnten BesucherInnen in ihren kreativen Kostümen zu ordentlich lauter Musik im Saal das Tanzbein schwingen oder einige der schaurig schönen Snacks und Getränke, die das JuZe anbot den Abend genießen.



Re-opening Party

Viel vorgenommen und wenig Outcome, so könnte man das Konzept der Re-opening Party beschreiben. Das Team des JuZe hatte sich für den Abend des 21.11.2025 viel vorgenommen. Zusammen mit den Jugendlichen nochmals die Wiedereröffnung feiern. Mit alkoholfreien Cocktails, Pizza und allem, was einen Abend so richtig gemütlich und unvergesslich macht. Auch an diesem Termin blieben die Türen des JuZe ausnahmsweise bis 22.00 Uhr geöffnet.



In der nachgehenden Reflexion der Veranstaltung stellte das Team fest, dass eine frühzeitige und gezieltere Bewerbung von Aktionen essenziell ist. Resultierend daraus wurden für künftige Angebote Zuständigkeiten und eindeutige Deadlines etabliert.

Plätzchen backen

Vor der offiziellen JuZe Weihnachtsfeier fand am 12.12. und 16.12.2025 gemeinsames Backen mit den Jugendlichen statt. Natürlich wurden thematisch zur Vorweihnachtszeit passend Plätzchen gebacken. Mit insgesamt drei Gruppen an zwei Terminen wurden zwei verschiedene Sorten Plätzchen gebacken. Zwei der Gruppen waren mit Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Einschränkungen von Regens-Wagner-Schrobenhausen, die gemeinsam mit Kids aus dem Jugendzentrum viel Freude am Backen hatten.



Weihnachtsfeier mit Jugendlichen

Ein voller Erfolg war die Weihnachtsfeier am 17.12.2025. Mit Vertretern der örtlichen Politik und weiteren Akteuren der Jugendarbeit in der Stadt und im Landkreis ließen die MitarbeiterInnen und Jugendlichen des GreenHaus das Jahr besinnlich und gemütlich ausklingen.

Bei Punsch, selbstgemachten Plätzchen, einer Weihnachtsgeschichte, Lagerfeuer und besinnlicher Musik wurde bis 20.00 Uhr ein entspannter Abend gemeinsam

verbracht, bevor es für das pädagogische Personal in den wohlverdienten Weihnachtsurlaub ging.



Umfrage zum Thema Jugendzentrum und Angeboten

Im Rahmen der Vorstellung an den örtlichen weiterführenden Schulen entwickelte das Team des Jugendzentrums eine kurze Umfrage, die Jugendliche in zwei bis drei Minuten ausfüllen können. Ziel der Umfrage ist es, die Bekanntheit des JuZe, fehlende Angebote und Bedarfe zu erfragen, um diese gezielt aufnehmen und nach und nach umsetzen zu können.

Jugendliche hatten die Möglichkeit im Zeitraum vom 19.12.25 bis 31.01.2026 ihre Meinung und Stimmen abzugeben. Bis zur Schließung der Umfrage am 31.01.2026 kamen nicht ganz 300 Meinungen aus verschiedenen Altersgruppen, sozio-ökonomischen Stati und Bildungsschichten zusammen. Diese Angaben nimmt das Team des JuZe als Grundlage für künftige Veränderungen, Angebote, aber auch an mancher Stelle als kleines Lob für bisher geleistete Arbeit.

Nachwort und Ausblick

Das Jahr 2025 stand im Jugendzentrum GreenHaus vor allem im Zeichen des Wiederaufbaus, der Neuausrichtung und des Zusammenfindens verschiedener Akteure.

Neben Erfolgen gab es auch Rück- und Fehlschläge bei Veranstaltungen und Planungen. Aber was wäre Veränderung, ohne den Mut auch mal zu scheitern? Das Team des JuZe musste sich zusammenfinden und ausprobieren, genauso wie die Jugendlichen die wiedergewonnenen Möglichkeiten und Angebote im Jugendzentrum testen mussten.

So wird auch 2026 ein Jahr, verschiedene Angebote zu platzieren, alte Gewohnheiten über Bord zu werfen und neue Routinen zu implementieren. Und wenn man feststellt, dass etwas nicht funktioniert? Dann hat man es zumindest versucht und kann im nächsten Schritt wieder etwas Neues oder anderes versuchen. Aber immer Hand in Hand und mit wertschätzender Zusammenarbeit und mit Blick auf die Menschen, für die das Jugendzentrum existiert: die Jugendlichen aus Schrobenhausen und den umliegenden Gemeinden.

Impressum

Jahresbericht 2025 (Juli bis Dezember)

Verantwortlich für den Inhalt:

Jonas Heubl

Sandra Keil

Coverbild: Sandra Keil

Der Jahresbericht erscheint

1x jährlich und ist kostenlos

Nachdruck von Beiträgen nur mit
Genehmigung der Mitarbeitenden
des Jugendzentrums Schrobenhausen.

Der Jahresbericht kann bezogen werden über:

Jugendzentrum GreenHaus

Bürgermeister-Stocker-Ring 47

86529 Schrobenhausen

greenhaus@kjr-neusob.de

Die Redaktion wünscht